



UDL

UNIVERSITÄT DES DRITTEN
LEBENSALTERS Göttingen e. V.

Studieren ab

50

**Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2024/2025**

Euro 3,-



Vorhang auf für
ein Leben nach
Ihren Wünschen.

Jetzt die besten Plätze für den Ruhestand sichern.
Erleben Sie Betreutes Wohnen der Extraklasse.

GDA Göttingen
Charlottenburger Straße 19
37085 Göttingen
Ansprechpartnerin:
Bettina Cor
Telefon: 0551 799-2130
www.gda.de



Da will ich leben

Veranstaltungen im Wintersemester 2024/2025

Herausgeber:

Vorstand der „Universität des
Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“

Redaktion:

Karin Hoppe, Uwe Remmers,
Helga Werchan

Erscheinungstermin:

Anfang September

Druck: Die Werkstatt Medien-Produktion GmbH,
Göttingen

Kontaktadresse:

E-Mail: office@udl.uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/udl

Grußwort	3
Unser Service für Sie: Öffnungszeiten des Büros, Anmeldezeiten, Beratung . . .	4–6
Über die „Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“	7–9
Verzeichnis der Lehrenden	10
Angebotene Fachgebiete	11
Neue Dozenten	12
UDL-eigene Veranstaltungen	13–36
Veranstaltungen der Universität	37–72
Benutzung der Homepage der UDL und der Universität	74
Unser Service für Sie: Stud.IP	75
Raumverzeichnis und Gebäudeplan der Universität	76/77
Hinweise zu Anmeldung und Internetnutzung	78/79
StudIT: Dienstleistung der Universität	81
Alle Veranstaltungen auf einen Blick*	Heftmitte 41–47
Überweisungsformular	Heftbeilage
Anmeldeformular / Mitgliedschaft	Heftbeilage
Verkaufsstellen der Vorlesungsverzeichnisse	Heftbeilage

* Die Tabelle „Alle Veranstaltungen auf einen Blick“ in der Heftmitte zum Ausheften enthält folgende Informationen:

- UDL/UNI-Veranstaltung
- Thema der Veranstaltung
- Tag und Zeit der Veranstaltung
- Raum der Veranstaltung
- Name des/r Dozenten/in
- Datum der 1. Sitzung
- Seite im Heft mit dem Kommentar der Veranstaltung
- Kennzeichnung der Veranstaltung:
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, Vo = Vortrag, RV = Ringvorlesung

Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn über eventuelle zeitliche oder räumliche Änderungen auf der Internetseite der UDL:

www.uni-goettingen.de/udl

Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder,

den bereits früher angekündigten Wechsel auf eine kommerzielle Portalsoftware haben wir inzwischen vollzogen. Mit der Anmeldung zu diesem Semester werden Sie die ähnliche, aber doch etwas andere Ausführung bemerken. Die Daten aller Vereinsmitglieder und der Hörer, die zu einem der letzten vier Semester angemeldet waren, sind übertragen worden. Allerdings ist Ihr Hörername in die heute mehr verbreitete Form ‚vorname.nachname‘ gebracht worden, und Sie müssen ein neues Passwort setzen. Alle anderen, deren Daten nicht übernommen worden sind, müssen sich neu registrieren. Für die meisten wird die Umstellung reibungslos gehen, für die anderen stehen in den Wochen der Anmeldungen mehrere Mitglieder aus Vorstand und Hörerrat im Büro zur Hilfe bereit.

Trotz aller Veröffentlichungen in den lokalen Tageszeitungen, im Stadtradio und in Zeitschriften müssen wir immer wieder feststellen, dass die UDL nicht so bekannt ist, wie angenommen. Deshalb unternehmen wir etwas Neues und gehen ab Anfang September für sechs Wochen mit einem kurzen Video ins Kino. Das Méliès, sehr gut gerade von Interessierten unserer Altersgruppe besucht, wird den Clip in diesen Wochen vor jedem Kinotermin zeigen, mehrmals am Tag. Aber denken Sie daran: Die wirksamste Werbung ist es, wenn Sie als zufriedene Teilnehmer anderen – Freunden, Bekannten oder Nachbarn – die UDL empfehlen und Unentschlossenen nahelegen, das Schnupperangebot wahrzunehmen!

In diesem Winter bieten wir auch Veranstaltungen an, die nicht über die ganze Semesterlänge laufen, z. B. zur Physik von Prof. Kree oder zum Medizinrecht von Dr. Hölzer. Dieses neue Format bereichert unser Angebot dadurch, dass es Dozenten den Zugang ermöglicht, die wegen anderer Verpflichtungen nicht für die gesamte Zeit zur Verfügung stehen. Außerdem lässt es Themen zu, die für ein vollständiges Semester zu speziell sind.

Eine andere Bereicherung unseres Angebotes betrifft den Sport. Nachdem schon im Sommer Frau Steinmetz die Übung ‚Gesundheit durch Bewegung‘ aufgenommen und mit großem Zuspruch durchgeführt hatte, können wir zu diesem Semester mit unserer neuen Dozentin, Frau Maren Büttner, auch wieder das Aquatraining anbieten.

Ich wünsche Ihnen ein interessantes, anregendes Semester!

Ihr Uwe Remmers

Veranstaltungen

Den Hörerinnen und Hörern der Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e. V. (UDL) werden in jedem Semester mehr als einhundert Veranstaltungen angeboten, die sie besuchen können. Besondere Schulabschlüsse (z. B. Abitur) sind dazu nicht erforderlich; Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten aber 50 Jahre oder älter sein.

Alle angebotenen Veranstaltungen sind im vorliegenden aktuellen UDL-Vorlesungsverzeichnis aufgeführt und – wenn möglich – erläutert. Es handelt sich zum einen um Seminare und Übungen, die von UDL-eigenen Dozenten geleitet werden, zum anderen um ausgewählte Vorlesungen der Universität Göttingen. Bei den Universitätsvorlesungen kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass wegen starken Andrangs den Studenten der Universität Vorrang eingeräumt werden muss.

Die UDL orientiert sich mit ihren Terminen an den Zeitvorgaben der Universität Göttingen. Für das Semester gilt danach folgende Veranstaltungszeit:

21. Oktober 2024 bis 7. Februar 2025

Vorlesungsfrei ist vom

23. Dezember 2024 bis 03. Januar 2025

UDL-HörerIn oder -Hörer werden

Um für jeweils ein Semester Hörerin oder Hörer der UDL zu werden, sind drei Schritte nötig: die Überweisung der pauschalen Semestergebühr auf das Konto der UDL, die explizite Anmeldung als Hörerin bzw. Hörer und die Auswahl der Veranstaltungen aus der angebotenen Liste, die Sie besuchen wollen.

Die pauschale Semestergebühr beträgt 125 Euro. Empfängerinnen oder Empfänger von Arbeitslosengeld II, laufender Sozialhilfe oder Wohngeld können nach Vorlage des entsprechenden Nachweises 50 Prozent Ermäßigung auf die Semestergebühr erhalten.

Hörerinnen und Hörer, die auch die UDL-eigenen Sportangebote nutzen wollen, haben zusätzlich eine pauschale Sportgebühr von 45 Euro zu zahlen.

Die Kontoangaben finden Sie auf Seite 79 des UDL-Vorlesungsverzeichnisses. Dort werden auch drei mögliche Wege erläutert, die von Ihnen zur Höreranmeldung genutzt werden können. Darüber hinaus wird dort erklärt, wie Sie Veranstaltungen auswählen.

UDL-Homepage

Auf unseren Internetseiten finden Sie vielfältige Erläuterungen zur Arbeit der UDL sowie aktuelle Informationen. Sie erreichen unsere Homepage über den Link:

www.uni-goettingen.de/udl

Beratung zu organisatorischen und technischen Fragen

Fragen zu organisatorischen Abläufen und zu anderen Themen können auch telefonisch geklärt werden. Dazu rufen Sie bitte das Sekretariat unter der Nummer 0551 / 39-21384 an. Außerhalb der Bürozeiten (s. u.) hinterlassen Sie bitte Namen, Telefonnummer und Ihr Anliegen auf dem Anrufbeantworter, und wir rufen Sie zurück. Für Hilfe bei speziellen Fragen stehen Ihnen folgende zusätzlichen Möglichkeiten zur Verfügung:

Technische Hotline:

Bei technischen Fragen, z. B. beim Zugang zum UDL-Portal oder zu Stud.IP, schreiben Sie bitte an **service@udl.uni-goettingen.de**

Hörerberatung:

Wenn Sie Hilfe bei der Anmeldung im Verwaltungsportal oder in Stud.IP wünschen oder allgemeine Fragen zur UDL haben, nennen Sie uns Ihr Problem oder Ihre Fragen und Ihre Telefonnummer. Wir melden uns.

beratung@udl.uni-goettingen.de

UDL-Büro

Das UDL-Büro hat die Postadresse: Waldweg 26, 37073 Göttingen.

Es liegt im Parterre und ist vom Waldweg aus am besten über den barrierefreien rechten Eingang in das Gebäude erreichbar: Hinter dem Eingang links halten und an der Hausmeisterloge, dem Brieffach- und dem Hausmeisterraum vorbeigehen. Dahinter folgt linker Hand das UDL-Büro. Das Büro ist zu folgenden Zeiten besetzt:

montags, mittwochs und freitags von 11 bis 12 Uhr.

Gerne hilft Ihnen im Büro Frau Gudrun Ruch.

Sie können das Büro persönlich besuchen, unter Nummer 0551 / 39-21384 anrufen oder per Mail erreichen. Die Mailadresse lautet:

office@udl.uni-goettingen.de

Einführung in das Studium

Neuen Hörerinnen und Hörern erklären wir gerne alles Wissenswerte über die UDL. Außerdem geben wir Hinweise auf die IT-Portale der Universität, die von der UDL-Hörschaft genutzt werden können. Stichwörter sind hier studIT und Stud.IP sowie das WLAN eduroam der Universität. Einiges zu diesen Stichwörtern findet sich auch auf der letzten Textseite des UDL-Vorlesungsverzeichnisses. Die Einführung in das Studium wird von erfahrenen UDL-Hörerinnen und -Hörern angeboten.

Zu Beginn dieses Semesters findet sie am

Freitag, dem 18. Oktober 2024 um 14:00 Uhr im ZHG001 statt.

Mitglied bei der UDL Göttingen e. V. und ggf. bei ALUMNI e. V. werden

UDL-HörerIn oder -Hörer ist man für jeweils ein Semester. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Mitglied im Verein der Universität des Dritten Lebensalters e. V. zu werden. Mitglieder gehören der UDL längerfristig an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgelegt, die jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters stattfindet. Er beträgt zurzeit 25 Euro und wird per Lastschrift eingezogen. Der Beitrag kann steuerlich als Spende geltend gemacht werden. Die Mitgliedschaft kann zum Ende jedes Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung beendet werden.

Die UDL hat mit ALUMNI Göttingen e. V. vereinbart, dass UDL-Mitglieder, die sich der Universität verbunden fühlen, auf Wunsch auch dem ALUMNI-Verein angehören können. Als Mitglied von ALUMNI werden Sie regelmäßig über die Arbeit der Universität unterrichtet und zu Veranstaltungen eingeladen. Der Beitrag für ALUMNI ist im Jahresbeitrag für die UDL enthalten.

Wie Sie Mitglied der UDL und ggf. von ALUMNI werden können, ist auf Seite 80 des Vorlesungsverzeichnisses erläutert.

Über die Universität des Dritten Lebensalters

Die Göttinger Universität des Dritten Lebensalters e.V. wurde auf Initiative Ruth Lotzes und des langjährigen Ehrenvorsitzenden Prof. Klaus Wallraven zunächst als Abteilung der Altenakademie Göttingen e.V. gegründet. Bald darauf kam Prof. Klaus Düwel hinzu, und beide bauten mit großem Engagement die UDL zu der Bildungsinstitution aus, die sie heute ist. Das erste Lehrangebot wurde zum Wintersemester 1995 in einem Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht. Als eigenständiger Verein wurde die UDL im Sommersemester 2001 eingetragen.

Die UDL bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – insbesondere denen der Georg-August-Universität Göttingen – Gelegenheit, wissenschaftliche Erkenntnisse an ältere Personen zu vermitteln und Forschungsprozesse vor dem Horizont der Lebenserfahrungen dieser Menschen zu vertiefen.

Geleitet wird die UDL von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand, dem zurzeit folgende Personen angehören:

Erster Vorsitzender	Dr. Uwe Remmers
Zweite Vorsitzende	Helga Werchan
Beisitzer	Prof. Dr. Joachim Reitner
Erster Schriftführer / Koordination IT	Matthias Conradt
Zweite Schriftführerin / Öffentlichkeitsarbeit	Petra Hillebrandt
Erster Schatzmeister	Dr. Horst Michael
Zweite Schatzmeisterin	Angelika Hesse-Mautz

In memoriam Prof. Dr. Klaus Düwel, Prof. Dr. Klaus Wallraven, Ehrenvorsitzende

Der Vorstand ist über das UDL-Büro zu erreichen oder direkt unter der Mailadresse
vorstand@udl.uni-goettingen.de

UDL-Datenschutzbeauftragter gemäß DS-GVO ist Hans-Erhard Baier.
Seine Mailadresse lautet

datenschutz@udl.uni-goettingen.de

Hörerrat

Der Hörerrat ist ein ehrenamtliches Organ der UDL und versteht sich als Interessenvertretung der Hörerinnen und Hörer gegenüber dem Vorstand. Er nimmt Anmerkungen aus dem Kreis der Hörschaft auf und gibt sie an den Vorstand weiter, um das Angebot und die Studiensituation für Hörerinnen und Hörer der UDL zu verbessern.

Der Hörerrat wählt aus dem Veranstaltungsangebot der Universität Göttingen Vorlesungen aus, die ihm für den Besuch durch UDL-Hörerinnen und -Hörer geeignet erscheinen. Diese Veranstaltungen sind im hinteren Teil des vorliegenden Vorlesungsverzeichnisses aufgelistet und teilweise kommentiert.

Der Hörerrat wird von folgenden Personen gebildet:

Herbert Deutsch	Dr. Ulrich Löffler	Angelika Engelhard
Folkard Menzel	Brigitte Harder-Krawietz	Renate Pitrowski-
Eva Hildermeier	Karin Hoppe	Hoffmeister
Ulrich Quednau	Michaela Schaefer	Silvia Schall
Werner Tönsmann	Sieglinde Zachmann	

Der Hörerrat wählt aus seiner Mitte eine Sprecherin bzw. einen Sprecher. Die Sprecherin / der Sprecher des Hörerrats wird zu den Sitzungen des Vorstands eingeladen und nimmt an diesen beratend teil.

Sprecher des Hörerrats ist zurzeit Ulrich Quednau, seine Vertreterin ist Sieglinde Zachmann. Beide sind unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen:

hoerrrat@udl.uni-goettingen.de

Für Anregungen ist der Hörerrat jederzeit dankbar. Bitte melden Sie sich dort, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben.

Dozentenrat

Neben dem seit langem etablierten Hörerrat hat die UDL Göttingen e.V. in der Satzung vom Oktober 2013 auch einen Dozentenrat vorgesehen. Er wird von der Dozentschaft gewählt und vertritt deren Interessen gegenüber dem Vorstand. Die Sprecherin bzw. der Sprecher des Dozentenrats nimmt an den Sitzungen des Vorstands mit beratender Stimme teil.

Dozentenratssprecher ist Dr. Hermann Engster. Weitere Mitglieder im Dozentenrat sind Arnulf Heinemann, Hinrich Lange, Michael Schäfer und Thomas Sander.

Der Sprecher und sein Vertreter sind erreichbar unter der E-Mail-Adresse:

dozentenrat@udl.uni-goettingen.de

Unsere UDL-Auftaktveranstaltung

zu Beginn der Vorlesungszeit findet statt am

Freitag, 18. Oktober 2024, um 10.15 Uhr

Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5

37073 Göttingen, Hörsaal ZHG 001

Herr Erich Sidler

„Was soll das Theater“

**Die Sanierung des Deutschen Theaters
als gesellschaftlicher Auftrag**

Der Eintritt ist frei.

Zum Wintersemester findet im Anschluss an die Auftaktveranstaltung eine **Mitgliederversammlung** am 18. Oktober 2024 um 12.00 Uhr statt. Mitglieder werden zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Nichtmitglieder sind herzlich zur Teilnahme (ohne Stimmrecht) eingeladen. Die UDL nimmt gern neue Mitglieder auf – ein Antrag kann unmittelbar vor Ort eingereicht werden.

Ahrens / UNI	63	Hans / UNI	68	Sarnighausen-Cahn / UNI	60
Ammer / UNI	56	Haß / UNI	37, 50	Schacht / UNI	67
Antomo / UNI	52	Heinemann / UDL	16	Schäfer / UDL	29
Aslan / UNI	39	Hermann / UNI	68	Scheiner / UNI	39
Bank / UDL	20	Hermelink / UNI	69	Scherberger / UNI	70
Batinovic / UNI	48	Hess / UNI	64	Schmidt / UNI	58
Baur / UNI	60	Hienzsch / UNI	71	Schorkopf / UNI	62/63
Behlmer / UNI	39	Hold / UNI	51	Schulz / UNI	48
Berger / UNI	71	Hölscher / UNI	56	Schumann / UNI	48, 64
Berghoff / UNI	72	Hölzer / UDL	28	Schwager / UNI	71
Bergmann / UNI	37, 57	Hördler / UNI	72	Schwede / UNI	48
Beyer-Lange / UDL	20	Hüttel / UNI	50	Schweizer / UNI	68
Beyer / UNI	65	Jetschke / UNI	65	Simon / UNI	39
Bizer / UNI	70	Jin / UDL	17	Sirrenberg / UNI	51
Bleumer / UNI	52	Kiel / UDL	36	Sommerfeld / UNI	55
Boztug / UNI	48	Knerr / UDL	35	Soria / UNI	64
Brandenberger / UNI	69	Koch / UNI	37, 50	Steinbach / UNI	52
Bremer / UDL	33	Kolbe / UNI	39	Steinfath / UNI	65
Brosenne / UNI	60	Köpp-Junk / UNI	39	Steinmetz / UDL	34
Bueren / UNI	60	Kosuch / UNI	59	Stein / UNI	66
Büttner / UDL	33	Kratz / UNI	70	Stremmel / UNI	48
Caselli / UNI	69	Kree / UDL	30	Strube / UNI	69
Derben / UDL	34	Kreickemeier / UNI	71	Suhm / UNI	51
Derenthal / UNI	48	Krüger / UDL	20	Tanaseanu-Döbler / UNI	69
Detken / UNI	52	Kuhlmann / UNI	64	Tatzel / UNI	58
Downar / UNI	48	Lange / UDL	18	Teichert / UNI	68
Duttge / UNI	60	Laube / UNI	69	Thimann / UNI	65
Eckert / UNI	58	Linder / UNI	61	Tönjes / UNI	52
Effland / UNI	39	Lönker / UDL	26/27	Toporowski / UNI	48
Elze / UNI	53	Luchterhandt / UNI	65	Treue / UNI	68
Engster / UDL	24	Manuwald / UNI	52	Veith / UNI	56
Finckh / UDL	25/26	Meyerhöfer / UDL	21/22	Veit / UNI	64
Fink / UNI	66	Mittler / UDL	18	Wangerin / UDL	30
Fischer / UNI	56, 67	Möckel / UNI	59	Wesche / UNI	53
Füßel / UNI	59	Mögele / UNI	38	Weskott / UNI	52
Gaillard / UDL	32	Müller / UNI	70	Westphal / UNI	37, 50
Gail / UNI	68	Mußhoff / UNI	38	Wichner / UDL	19
Geil / UNI	51	Niens / UNI	57	Wilhelmi / UNI	48
Gelderen / UNI	59	Noll / UDL	24	Willnat / UNI	39
Gerdemann / UNI	61	Nolting / UDL	32	Winko-Jannidis / UNI	52
Gernandt / UNI	37, 50	Pack / UNI	57	Wörner / UNI	57
Gibhardt / UNI	51	Reitemeier / UNI	59	Zapka / UNI	71
Gisbertz-Astolfi / UNI	61	Reitner / UDL	13	Zeuch / UNI	51
Glaser / UNI	54	Reuther / UNI	57	Zgoll, A. / UNI	39
Graf / UNI	67	Rexroth / UNI	60	Zgoll, C. / UNI	39
Grieme / UDL	14	Römer / UNI	68	Zimmermann / UDL	27/28
Gruben, von / UDL	15	Sahm / UNI	52		
Hammerschmidt / UNI	48	Sander / UDL	28/29		

Wir danken allen Dozenten und Dozentinnen für ihr großes Engagement für die UDL Göttingen. Nur durch das Angebot der Lehrenden ist die UDL Göttingen wieder in der Lage, ihren Hörern und Hörerinnen ein attraktives Angebot zu unterbreiten.

Fachgebiet	Veranstalter, Seite	
Agrarwissenschaft	UNI, 37	
Ägyptologie	UNI, 39	
Altorientalistik	UNI, 39	
Arabistik	UNI, 39	
Betriebswirtschaftslehre	UNI, 39	
Biologie	UNI, 50	
Chemie	UNI, 51	
Deutsche Philologie	UNI, 52	
Englische Philologie	UNI, 53	
Erziehungswissenschaft	UNI, 56	
Forst und Waldökologie	UNI, 56	
Geowissenschaften und Geographie	UNI, 57	UDL, 13
Geschichte	UNI, 58	UDL, 14
Informatik	UNI, 60	
Jura	UNI, 60	
Klassische Philologie	UNI, 64	
Kulturanthropologie	UNI, 64	
Kulturgeschichte		UDL, 20
Kunstgeschichte	UNI, 65	UDL, 20
Literatur		UDL, 24
Medizinrecht		UDL, 28
Musik		UDL, 28
Ostasienwissenschaft	UNI, 65	
Philosophie	UNI, 65	
Physik		UDL, 30
Politikwissenschaften	UNI, 65	
Psychologie	UNI, 67	UDL, 32
Religion / Theologie		UDL, 32
Skandinavistik	UNI, 68	
Soziologie	UNI, 68	
Spanische Philologie	UNI, 69	
Sport / Gesundheit		UDL, 33
Theaterwissenschaften		UDL, 34
Theologie	UNI, 69	
Turkologie	UNI, 70	
Volkswirtschaftslehre	UNI, 70	UDL, 35
Wirtschafts- und Sozialgeschichte	UNI, 72	
Wirtschaftswissenschaften		UDL, 36

**Maren Büttner**

Ich habe 2010 mein Bachelorstudium in Sport und Soziologie in Göttingen abgeschlossen. Danach hat es mich in die schöne Stadt Leipzig gezogen, wo ich meinen Master in Sportwissenschaften mit dem Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation absolviert habe. Ein Job bei den Freiwilligendiensten im Sport beim ASC Göttingen hat mich zurück nach Göttingen geführt. Neben der pädagogischen Begleitung in den Freiwilligendiensten habe ich beim Deutschen Turner-Bund den DTB Trainer Pilates abgeschlossen und unterrichte seitdem. Das Element Wasser bietet Bewegungsmöglichkeiten und -qualitäten, die an Land manchmal so nicht (mehr) ausführbar sind, wodurch wertvolle Bewegungserlebnisse erfahrbar werden. Mir gefällt es, anderen Menschen Freude an Bewegung bieten zu können und damit das Wohlbefinden zu stärken.

**Dr. med. Helge Hölzer**

Jurastudium mit anschließender Tätigkeit als Assistent an der Juristischen Fakultät Göttingen und dem Referendariat in Göttingen von 1972 bis 1983. Medizinstudium von 1978 bis 1985 in Göttingen und Münster. Beginn der Weiterbildung zum Facharzt für Chirurgie von 1985 bis 1986 an den Städtischen Kliniken Dortmund. 1986 bis 1989 Fortsetzung der chirurgischen Weiterbildung in der Universitätsklinik Tübingen. Von 1989 bis 1991 Stipendiat der DFG am CURE (UCLA). Von 1991 bis 1994 Fortsetzung der Weiterbildung zum Facharzt für Chirurgie. Von 1994 bis 2002 Partner der Rechtsanwaltskanzlei KHWP in Stuttgart und von 2002 bis 2023 Partner der Rechtsanwaltskanzlei RP Sindelfingen. Seit 2005 Fachanwalt für Medizinrecht. Seit 1996 regelmäßige Referententätigkeit für Studenten, Ärzte und Rechtsanwälte.

**Prof. Dr. Reiner Kree**

Reiner Kree, geboren 1954, studierte Physik an den Universitäten Dortmund und Karlsruhe, wo er 1983 promoviert wurde. 1989 folgte die Habilitation an der Universität Düsseldorf. Seit 1989 ist er Professor für theoretische Physik an der Universität Göttingen, wo er vorwiegend zur statistischen Physik ungeordneter und komplexer Systeme forscht. Von 1999 bis 2002 war er Dekan der Physikfakultät und von 2002 bis 2006 Vizepräsident der Universität Göttingen.

Geowissenschaften

250101

Joachim Reitner

Berühmte Geotope und Lagerstätten Mitteleuropas

V Di 16:15 – 17:45, Online

Beginn: 26.11.24

Es handelt sich um ein Vorlesungsseminar mit Exkursionen. Neben eintägigen Exkursionen ist geplant eine viertägige Exkursion ins Altmühltal (Solnhofener Plattenkalke) und die Meteoritenkrater Ries und Steinheimer Becken. Die Exkursionen in Steinbrüche finden im Frühjahr statt. Bergwerke können im Winter besucht werden. Im Detail wird das mit den Hörern abgesprochen.

Ziel der Veranstaltung ist, den Hörern berühmte Geotope und Fossilfundstellen in der Umgebung von Göttingen, Südhessen und Altmühltal-Süddeutschland vorzustellen. Insgesamt sechs Online-Vorlesungen, gekoppelt mit Bergwerksbesuchen (voraussichtlich zwei ehemalige Bergbaue im Harz), drei ein-

tägigen Exkursionen und einer mehrtägigen Exkursion nach Süddeutschland (Altmühltal, Ries- und Steinheimer Meteoritenkrater; Thema: Solnhofener Plattenkalke, Steinzeitarchäologie, Limes, Meteoriten, usw.) – aber erst im Frühjahr 2025.

1. Vorgestellt werden die Entstehung des Harzes und seine Aufrichtung, Besuch der Bergwerke Rammelsberg bei Goslar und/oder Röhrig-Schacht Wetzelrode.

2. Permische Reptilien-Fundstelle bei Tambach in Thüringen mit einem Besuch des Aufschlusses und Museums in Gotha.

3. Eozäne Ölschiefergrube von Messel, voraussichtlich verbunden mit einem Besuch der Grube bei Darmstadt.

4. Solnhofener Plattenkalke in Bayern, Besuch der Steinbrüche und Museen während der Exkursion im Frühjahr 2025.

5. Die Meteoritenkrater des Ries und von Steinheim, Besuch der Aufschlüsse während der Exkursion im Frühjahr 2025.

**Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder,
aufgrund verschiedener Maßnahmen der Universität kann es auch tagesaktuell
noch zu Änderungen bei den Anfangszeiten kommen.
Bitte informieren Sie sich unbedingt kurz vor Beginn über die
genauen Anfangszeiten und die Räume der einzelnen Veranstaltungen im Internet**

<https://ecampus.uni-goettingen.de>

oder auf unserer Homepage

<https://www.uni-goettingen.de/udl>

6. Oberkreide Plänerkalke bei Hannover (Besuch der Steinbrüche Höver), Gelegenheit zum Fossilensammeln.

Geschichte

250017

Uwe Grieme

Der Deutsche Orden

S Di 16:00 – 17:30, Online

Beginn: 22.10.24

Die Ritterorden, zu denen auch der Deutsche Orden zählt, sind während der Kreuzzüge im Heiligen Land entstanden. Der Deutsche Orden gehört zu den jüngeren Ritterorden und ist erst mehrere Generationen nach der Gründung z. B. des Templer- oder Johanniterordens entstanden, sodass er auf ältere Traditionen und Strukturen zurückgreifen und diese seinen Bedürfnissen anpassen konnte. Überraschend schnell konnte er sich dann über den Mittelmeerraum und Mitteleuropa bis in den Osten ausbreiten und schließlich im Baltikum eine eigene Herrschaft aufbauen. Während er im Heiligen Land kaum Spuren hinterlassen hat, hat seine Herrschaft im Baltikum bis zum Ende des Mittelalters und z. T. darüber hinaus Bestand gehabt, sodass sich die Folgen der Ordensherrschaft bis in unsere Zeit bemerkbar machen. Die Geschichte des Deutschen Ordens ist nicht gradlinig verlaufen, sondern

hat Brüche und Wandlungen erfahren und muss auch im Kontext der Politik der Kaiser und Päpste und der erstarkenden Territorialmächte Nordosteuropas gesehen werden. Die inneren Strukturen, der Herrschaftsaufbau und die Geschichte des Deutschen Ordens von seinen Anfängen bis zum Ende seiner Herrschaft in Livland 1561/62 werden im Mittelpunkt stehen.

250016

Uwe Grieme

Richard Karl Freiherr von Weizsäcker (1920-2015)

S Fr 12:15 – 13:45, VG 2.102

Beginn: 25.10.24

Das Amt des Bundespräsidenten war Richard von Weizsäcker auf den Leib geschneidert, und auch „außer Dienst“ ist er bis heute über seinen Tod hinaus eine politische und moralische Instanz geblieben. Wie kaum ein anderer Politiker hat er es verstanden, das Ganze der deutschen Gesellschaft in den Blick zu nehmen, Stärken und Schwächen der bundesdeutschen Demokratie darzulegen und zugleich immer wieder integrierend zu wirken. Zu seiner Zeit ist er – gleichsam wie Helmut Schmidt – inmitten grassierender Politikverdrossenheit für viele Deutsche zum Inbegriff eines glaubwürdigen Staatsmannes geworden. „Der Präsident muss Orientierungshilfen geben in Zeiten der Ratlo-

sigkeit, muss Schneisen schlagen in das Dickicht unserer Tage. Genau dies hat Richard von Weizsäcker (...) getan.“ – so formulierte es Marion Dönhoff. Sein Leben, wie die Geschichte seiner Familie überhaupt, ist aber auch eng verwoben mit der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Seiner auch darin begründeten komplexen Persönlichkeit, die sich nicht leicht auf eine Formel bringen lässt, wollen wir in diesem Seminar nachspüren.

Lit.: Gunter Hofmann, Richard von Weizsäcker – Ein deutsches Leben, 2010.

250096

Georg von Gruben

Namibia gestern und heute

S Do 14:15 – 15:45, VG 4.102

Beginn: 24.10.24

Es gibt außerhalb der Bundesrepublik Deutschland kein Land außerhalb Europas, in dem die deutsche Sprache und Kultur so gepflegt werden wie in Namibia. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichte dieses afrikanischen Landes von seinen Anfängen bis zu seiner gegenwärtigen Situation beschäftigen. Insbesondere werden wir uns mit der Geschichte der einstigen deutschen Kolonie Deutsch-Südwestafrika



Weender Landstraße 6 | Weender Straße 39
37073 Göttingen

☎ 0551 495 00 50 ✉ goettingen@hugendubel.info 💻 www.hugendubel.info

Bücher | Medien | Service

Hugendubel
Fachinformationen

beschäftigen. Aber auch die Apartheidpolitik Südafrikas sowie der Kampf um die Unabhängigkeit Namibias, der vor allem von der SWAPO durchgeführt wurde, wird Gegenstand des Seminars sein. Schließlich wird die aktuelle politische Situation in Namibia zur Sprache kommen.

Falls es die Zeit erlaubt, wird auch die deutsche Kolonialpolitik in Ostafrika Gegenstand des Seminars sein.

250074

Arnulf Heinemann

100 Köpfe der Demokratiegeschichte in Deutschland

S Di 12:15 – 13:45, PH20

Beginn: 22.10.24

Der Seminartitel ist angelehnt an die Homepage der „Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus“ in Stuttgart. Das Seminar beschäftigt sich mit bekannten und unbekanntenen Kämpferinnen und Kämpfern für die Demokratie in Deutschland seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts. Sie waren Schriftsteller, Politiker und Juristen oder auch Revolutionäre. Für die Frauen seien hier Marie Louise Peters (1819–1895), Hedwig Dohm (1831–1919) und Marie Juchacz (1879–1956) genannt. Sie setzten sich vor allem für die politische Teilhabe von Frauen ein. Für die Männer sei an dieser Stelle auf Philipp Jakob Siebenpfeiffer (1789–1845) Robert

Blum (1807–1848), Hugo Preuß (1860–1925) und Matthias Erzberger (1875–1921) verwiesen. Ausgangspunkte für die Seminararbeit sind die jeweiligen Biografien. Anschließend sollen zentrale Dokumente im Zusammenhang mit dem jeweiligen historischen Hintergrund bearbeitet werden.

250108

Arnulf Heinemann

Erinnerungskultur in Deutschland

S Do 16:15 – 17:45, VG 1.102

Beginn: 24.10.24

Das Seminar beginnt mit einem Blick auf die deutschen Kolonien des Kaiserreichs und die aktuelle Diskussion um die Rückgabe von kolonialen Überresten. Im Anschluss soll es vor allem um die Verbrechen während der NS-Diktatur und um deren Aufarbeitung gehen. Ein weiteres Thema wird die DDR-Diktatur sein. Untersucht wird u. a. die SED-Justiz im Zusammenhang mit dem Volksaufstand 1953. Ergänzt wird das Seminar durch den privaten Besuch von drei regionalen Erinnerungsorten (KZ-Gedenkstätte Moringen, Zwangsarbeiterausstellung Göttingen und Museum Friedland). Diese Exkursionen sollen jeweils an einem Samstagmorgen stattfinden; sie werden privat organisiert.

250099

Yan Jin**China and Europe: 400 years of interaction from 16th century****S Do 10:00 – 12:00, VG 4.106****Beginn: 24.10.24**

The history of interaction between China and Europe reached way back into the beginning of the first millennium when the Han Empire and Roman Empire were connected through the Silk Road. More profound cross-cultural interaction, however, began in the 16th century, when the Jesuits as well as European traders arrived in East Asia via

maritime routes. This course will explore how the two distinctive world regions have influenced and interacted with one another ever since and how such interactions have been informed by their respective cultures or civilizations, with a particular focus on the relationship between China and Germany. Lectures and discussions will focus on cultural interaction as well as political confrontation and collaboration. Weekly topics include how Christianity was received in China; how the Jesuits as well as the European intellectuals like Voltaire and Leibniz reflected on

Rund um die Uhr mehr erfahren !

puk minicar
 Personenbeförderung und Kurierdienst GmbH
0551 48 48 48



www.puk-minicar.de

Der alternative Weg zur Vorlesung

Chinese civilization; the European, particularly German colonialism in China; the collaboration between the Chinese and German governments during the interwar years; the intellectual exchange between Chinese and German scholars after World War I, etc.

250080

Hinrich Lange

Frankreich III, Frankreich im 20. und 21. Jahrhundert

S Mi 12:15 – 13:45, Ww 0.138

Beginn: 23.10.24

Frankreich? – kenne ich nicht.... Französisch? spreche ich nicht. In beiden Ländern diesseits und jenseits des Rheins nehmen Interesse und Kenntnisstand der jungen Generation bezüglich der Nation von „gegenüber“ rapide ab. Wir stellen uns gegen den Trend. Frankreich – bisher haben wir uns mit seiner Nationwerdung, sodann mit dem neuzeitlichen Frankreich des Revolutionszeitalters beschäftigt, in diesem Semester steht das moderne, das aktuelle Frankreich auf dem Programm. Die jüngst vergangenen Europawahlen Juni 24 erlauben einen vertieften Blick auf Politik und öffentliche Meinung unseres Nachbarn.

Dreh- und Angelpunkt ist die französische – bzw. deutsche – Katastrophe des Jahres 1940 bzw. 45, das sog. „Jahr Null“. Drei Republiken hat Frankreich

im 20. Jahrhundert kommen und gehen sehen, drei große Kolonialgebiete aufgeben müssen – wie hat die zweitmächtigste Macht in Europa das verkräftet? Wohin geht der Weg?

250086

Elmar Mittler

Fürstinnen als Agentinnen des Kulturtransfers

S Di 10:15 – 11:45, VG 4.101

Beginn: 22.10.24

Die Rolle der Fürstinnen in Mittelalter und Früher Neuzeit steht im Mittelpunkt kulturwissenschaftlicher Forschung. Wir werden uns mit herausragenden Frauen und vor allem ihrer kulturellen Ausstrahlung beschäftigen. Dabei stehen Frauen aus der Ottonenzeit wie Adelheid von Burgund und Theophanu aus Konstantinopel ebenso im Blickpunkt wie die berühmt-berüchtigte Eleonore von Aquitanien oder verfemte französische Königinnen wie Isabelle de Bavière oder Katharina und Maria von Medici. Aber auch „Lichtgestalten“ wie Maria von Burgund, Elisabeth von Brandenburg und Anna Amalia von Wolfenbüttel werden nicht vergessen. Zum Schluss lernen wir die russische Zarin Katharina die Große von einer ganz neuen Seite kennen. Wir erfreuen uns dabei auch an bedeutenden Kunstwerken wie Bauten, Gemälden und Handschriften.

250094

Jessika Wichner

Pustefixe in Göttingen: Aerodynamische Forschung in Windkanälen von 1907 bis in die Gegenwart

S Mo 14:15 – 15:45, Online

Beginn: 21.10.24

Das Seminar gibt einen Einblick in die aerodynamische Forschung, die in Göttinger Windkanälen von 1907 bis heute durchgeführt wurde. Göttingen gilt als Wiege der institutionalisierten Luftfahrtforschung in Deutschland. Hier wurde 1907 die sogenannte „Modellversuchsanstalt der Motorluftschiff-Stu-

diengesellschaft“ gegründet, aus der das heutige Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) hervorgegangen ist. Im Laufe der Jahrzehnte sind in den Göttinger Windkanälen nicht nur Luftschiffe und Flugzeuge auf ihre aerodynamischen Qualitäten hin untersucht worden, sondern auch Lokomotiven, Schiffe und sogar Wintersportler, Tiere und das Modell eines Flugsauriers. All diese Versuchsobjekte sollen in ihren jeweiligen historischen Kontexten genauer betrachtet werden.



Das Fachgeschäft mit dem großen Kundendienst in der Fußgängerzone



Modische Tücher und Schals
Mützen
und Handschuhe



HUT - STOCK - SCHIRM!

HUT-BUSCH

Kulturgeschichte

250078

Jörg Bank**Königsberger Komplexe II****S Do 16:15 – 17:45, VG 3.103****Beginn: 24.10.24**

Was bedeutet die „Weltbürgerrepublik“ Königsberg für die Weltliteratur, z. B. für T. G. von Hippel, E.T.A. Hoffmann, J. G. Fichte oder H. v. Kleist? Welche Rolle spielt die intellektuelle Atmosphäre dieser Stadt und wie wurde das geistige Erbe Königsbergs weitergetragen? Das Seminar unternimmt eine literarische Spurensuche und literarisch-philosophische Annäherung an die intellektuelle Biographie einer Stadt im 18. und 19. Jahrhundert.

Literatur: Jürgen Manthey: „Königsberg – Geschichte einer Weltbürgerrepublik“, Hanser/dtv 2005 (nur antiquarisch).

250005

Renate Beyer-Lange**Hütte – Haus – Palast (Teil II)****S Mo 10:15 – 11:45, VG 1.105****Beginn: 21.10.24**

Seit die Menschen sesshaft geworden sind, ist Wohnen ein existentielles Grundbedürfnis. Zunächst bargen sich die Menschen in Höhlen, und erst allmählich entstanden eigenständige Bauwerke, aus denen sich schließlich auch Siedlungen entwickelten. Die eigenen

vier Wände geben Schutz vor den Unbilden der Witterung, vor wilden Tieren, vor feindlichen Übergriffen. Sie schaffen Geborgenheit und geben der Privatheit einen Raum. Metaphorisch wird das Haus auch gern als die „dritte Haut“ des Menschen bezeichnet. Abhängig vom ökonomischen Status dient das Haus aber auch der Selbstdarstellung, der Demonstration von Macht und Reichtum. Die Formen des Wohnens sind geprägt von naturräumlichen Gegebenheiten, kulturellen Vorstellungen, von sozialen Bedürfnissen sowie vom Zeitgeschmack und dem Stand der Technik. Unsere kulturgeschichtlichen Betrachtungen werden sich diesen Aspekten widmen und darüber hinaus auch sozialpsychologische (Familienformen, Nachbarschaft, Leben auf dem Land, Leben in der Stadt) und philosophische Überlegungen zur Bedeutung des Wohnens einbeziehen.

Kunstgeschichte

250029

Rudolf Krüger**Der internationale Impressionismus (Teil 3)****S Do 14:15 – 15:45, ZHG003****Beginn: 24.10.24**

Die impressionistische Malerei war eine Reaktion der Künstler auf die Entfaltung der Großstadt mit ihren neuen Le-

bensformen. Besonders in Frankreich vollzog sich seit den 1860er-Jahren die Hinwendung zum Impressionismus. Seit den 1880er-Jahren wurde dieser Stil auch in andere Länder verbreitet. Da der französische Impressionismus schon oft behandelt wurde, soll er in diesem Seminar nur am Rande erörtert werden. Stattdessen sollen die vielen anderen Länder im Mittelpunkt stehen. Nachdem bisher die meisten europäischen Länder vorgestellt wurden, stehen im dritten und letzten Teil der Veranstaltung vor allem Amerika und Kanada, aber auch Japan und Australien im Vor-

dergrund. Außerdem gibt es Nachträge zu England, Spanien und der Schweiz.

250043

Dietrich Meyerhöfer
Das Bauhaus in Weimar
und Dessau, 1919–1933

S Mi 14:15 – 15:45, Online

Beginn: 23.10.24

Mit der Gründung des Bauhauses in Weimar im Jahr 1919 versuchte Walter Gropius eine grundsätzliche Reform der künstlerischen Arbeit. In erster Linie ging es ihm um die gründliche Lehre der Technik und der Materialien, dann erst



Reinhäuser Landstr. 14
 37083 Göttingen
 Tel. (0551) 3708 3596
 info@versorgungsrecht-goettingen.de

www.versorgungsrecht-goettingen.de

Peter Schulz

Rentenberater und Rechtsbeistand

**Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater
 und Vertreter auf den Gebieten:**

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren

kam die künstlerische Umsetzung. Er hob auch die Trennung zwischen Handwerker und Künstler auf, und er wollte das Handwerk wieder mit den Künsten verbinden. Des weiteren verfolgte er den Gedanken des Gesamtkunstwerks, den schon William Morris mit der Arts and Crafts Bewegung angestrebt hatte. Gropius konnte so bedeutende Lehrer wie den Maler Lyonel Feininger, den Bildhauer Gerhard Marcks, den Kunstpädagogen Johannes Itten, die Maler Josef Albers, Paul Klee, Wassily Kandinsky und Oskar Schlemmer an das Bauhaus berufen. Nach einem einführenden theoretischen Teil, der sich zum einen mit verschiedenen Arbeiten des Bauhauses und seiner einzelnen Mitglieder auseinandersetzt, zum anderen aber hauptsächlich aus einer Anleitung zum Betrachten der Objekte mit ihren unterschiedlichen Inhalten besteht, sollen die erworbenen Kenntnisse an Originalen vor Ort vertieft werden. Neben einem Besuch der Alfelder Faguswerke wird eine Tagesfahrt zum Bauhaus – Archiv in Berlin stattfinden.

250044

Dietrich Meyerhöfer

Christliche Ikonographie – Die biblische Geschichte und Heiligenlegenden auf Gemälden

S Do 14:15 – 15:45, VG 1.103**Beginn: 24.10.24**

Wie oft stehen wir in Museen und Kirchen vor Kunstwerken, die ein nicht verständliches, christliches Thema zeigen. In der heutigen Zeit ist dieses Wissen bei den meisten verschüttet oder wurde schon nicht mehr erlernt. Wer kennt heute noch die Bibel oder die Heiligenlegenden, die bis vor etwa zweihundert Jahren für die Zeitgenossen alltäglich und für das tägliche Leben wichtig waren? Anhand ausgewählter Gemäldebeispiele sollen in diesem Seminar den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die wichtigsten Themen der christlichen Kunst nähergebracht werden. Nach einem einführenden theoretischen Teil, der hauptsächlich aus einer Anleitung zum Betrachten der Bilder mit ihren unterschiedlichen Ausformungen besteht, werden die erworbenen Kenntnisse an Originalen vertieft. Um die Originale betrachten zu können, ist es geplant, zum einen die Kunstsammlung der Universität zu besuchen, zum anderen Tagesexkursionen nach Hannover und Kassel zu unternehmen.

250054

Dietrich Meyerhöfer

Die Folgen des Kubismus

S Fr 14:15 – 15:45, VG 3.103**Beginn: 25.10.24**

Nachdem wir uns im Sommersemester ausführlich mit Pablo Picasso und

Georges Braque in ihrer Zeit des Kubismus beschäftigt haben, werden wir in diesem Semester uns um die Kunst nach dem Kubismus kümmern. Nach einer kurzen Einführung zum Stil des Kubismus wird es zum einen um Picassos und Braques Stil nach 1914 gehen, zum anderen um Künstler wie z. B. André Derain, Albert Gleizes, Jean Metzinger, Henri Le Fauconnier, Marcel Duchamp, Ossip Zadkine und André Masson, die sich mit den Neuerungen des Kubis-

mus auseinandergesetzt und diese weiterentwickelt haben. Nach einem einführenden theoretischen Teil, der hauptsächlich aus einer Anleitung zum Betrachten der Bilder mit ihren unterschiedlichen Ausformungen besteht, werden die erworbenen Kenntnisse an Originalen vertieft. Um die Originale betrachten zu können, ist es geplant, das Sprengel Museum in Hannover zu besuchen.



Hauptgeschäft
Jüdenstr. 23
37073 Göttingen
Tel: 484800
E-Mail: calvoer@calvoer.de

www.calvoer.de

250024

Thomas Noll**Von David bis Cézanne.****Französische Malerei 1780–1880****S Fr 10:15 – 11:45, VG 3.101****Beginn: 25.10.24**

Das Jahrhundert der französischen Malerei, das in diesem Seminar in den Blick kommen soll, umfasst die Epochen und Kunstströmungen des Klassizismus und der Romantik, des Realismus und des Naturalismus, des Impressionismus und, in seinen Anfängen, des Postimpressionismus. Dabei knüpft zu Beginn dieses Zeitraums Jacques-Louis David mit seinen Historienbildern an den „Barockklassizisten“ Nicolas Poussin an, so wie an dessen Ende Paul Cézanne in Poussin einen wesentlichen Bezugspunkt für seine Landschaften findet. Zur Sprache kommen die zentralen Künstlerpersönlichkeiten mit ausgewählten Werken und der kulturgeschichtliche Kontext: die wechselnden politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die Institution der Akademie(n) und das Ausstellungswesen sowie die Kunstkritik und der Adressatenkreis der – vielfach provozierend neuartigen – Bilder.

Literatur

250002

Hermann Engster**Shakespeare, Dramen I****S Mo 10:15 – 11:45, Theo 0.134****Beginn: 21.10.24**

Als Shakespeare seine Stücke schreibt, regiert Königin Elisabeth I.; ihre Regierungszeit gilt, trotz düsterer Seiten, als das „Goldene Zeitalter“ Englands: machtpolitisch, ökonomisch, künstlerisch. Hervorgegangen ist diese Epoche aus Kriegen und schweren inneren Konflikten. Shakespeare schildert eine „aus den Fugen geratene Zeit“ (Hamlet), eine Zeit gleich der unsrigen. Sein Werk markiert den Beginn der Neuzeit mit ihren verstörenden Umbrüchen in Weltbild und Denken. Der moderne Mensch betritt hier die Bühne, und obwohl die Stücke über 400 Jahre alt sind, erkennen wir uns in Shakespeares Gestalten wieder. – Wir behandeln zunächst „Macbeth“, das Drama einer mörderischen machtpolitischen Verstrickung, sodann „Romeo und Julia“, die berühmteste Liebesgeschichte der Welt, von berückender Schönheit, zugleich aber auch voller Obszönitäten – so etwas funktioniert eben nur bei Shakespeare. Dazu werden Verfilmungen gezeigt. – Gemeinsame Textgrundlage sind die modernen Übersetzungen von Frank Günther, zweisprachig und kommentiert (dtv, TB).

Zur Vorbereitung Frank Günthers brillante Darstellung: *Unser Shakespeare* (2014, dtv, TB). – Englischkenntnisse sind nicht erforderlich.

250012

Ruth Finckh

Offene Schreibwerkstatt 1

S Di 16:00 – 17:30, Online

Beginn: 22.10.24

Der „Club der altersgemischten Dichterinnen und Dichter“, auch als „Offene Schreibwerkstatt“ bekannt, findet grundsätzlich online statt – wir suchen aber auch immer wieder Gelegenheit zu zusätzlichen geselligen Treffen in Präsenz. Neugierige Anfänger sind ebenso willkommen wie erfahrene Schreib-Profis, Lyrik-Fans ebenso wie Märchenerzähler und Autobiographinnen. Die Veranstaltung findet in zwei Runden statt, die unabhängig voneinander besucht werden können. In der ersten Runde (16:00-17:30 Uhr) werden Entwürfe vorab per email herumgeschickt und in der Sitzung diskutiert. Dabei sind wir stets ehrlich, gehen aber respektvoll und entspannt miteinander um, sodass niemand einen unfreundlichen „Verriss“ zu befürchten braucht. Dieses Angebot der Senioren-Uni ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Es kann im Schlüsselkompetenzbereich für das Modul SK. Phil-Tan.01: Lerntandems projektbezogen (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.

GERNE VERARBEITEN WIR AUCH IHR ALTGOLD ZU DEM SCHMUCKSTÜCK IHRER WAHL

**IHRE FACHADRESSE
FÜR HANDGEFERTIGTEN
SCHMUCK**



Anhänger, Brillant, Gold 750



Ohrgehänge, Brillant, SW-Perlen Gold 750



Ring, Citrin, Gold 750



JOHANNISSTRASSE 29 · 37073 GÖTTINGEN · TEL: 0551.57388 · WWW.DIEGOLDSCHMIE.DE

250107

Ruth Finckh**Offene Schreibwerkstatt 2****S Di 18:00 – 19:30, Online****Beginn: 22.10.24**

Die zweite Runde der Schreibwerkstatt (18:00-19:30 Uhr) gibt Gelegenheit zum Schreiben während der Sitzung. Wir vereinbaren zunächst einen „Schreibimpuls“, also eine Aufgabe, ein Schlüsselwort oder dergleichen. Anschließend nehmen wir uns etwa 30 Minuten Zeit zum individuellen Schreiben. Am Ende können die entstandenen Entwürfe auf freiwilliger Basis vorgelesen werden. Allein das Anhören der unterschiedlichen Texte ist immer wieder ein Vergnügen!

Dieses Angebot der Senioren-Uni ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Es kann im Schlüsselkompetenzbereich für das Modul SK. Phil-Tan.01: Lerntandems projektbezogen (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.

250064

Ruth Finckh**Naturgewalten in der Literatur****V Di 14:15 – 15:45, Online****Beginn: 22.10.24**

Die Auswirkungen des Klimawandels machen uns wieder bewusst, was im industriellen Zeitalter allmählich in den kulturellen Hintergrund getreten ist: die Macht der Naturgewalten. Seit

es Kälte oder Hitze, Dürre oder Überschwemmung, Vulkanausbrüche oder schlicht die Kraft der Gezeiten: All dies ist keine abstrakte „Umwelt“, sondern kann zum wesentlichen Faktor unseres Lebens und Nachdenkens werden. Das Seminar wird sich mit literarischen Texten von der biblischen Sintflut-Erzählung und Berichten über den Untergang Pompeiis bis zu Öko-Thrillern der Gegenwart befassen. Außerdem werden wir ausgewählte Kapitel aus dem Buch „Der Held und seine Heizung“ von Susanne Stephan besprechen und Gelegenheit bekommen, mit der Autorin online über ihr Werk zu diskutieren. Das Material für das Seminar wird zu Semesterbeginn in Form eines Readers bereitgestellt, der heruntergeladen oder bei Copy Team (Jüdenstr. 13 A) erworben werden kann. Dieses Angebot der Senioren-Uni ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Es kann im Schlüsselkompetenzbereich für das Modul SK. Phil-Tan.01: Lerntandems projektbezogen (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.

250056

Fred Lönker**Lyrik der Romantik****S Mo 10:15 – 11:45, VG 2.105****Beginn: 21.10.24**

Joseph von Eichendorff, Clemens Brentano, Friedrich Hölderlin, Novalis sind

wohl die bekanntesten Namen aus dem Bereich der romantischen Lyrik. Sie haben die Themen in die Literatur gebracht, die wir heute mit der Epoche der Romantik verbinden: das Wandern, die Nacht, die Sehnsucht und der Traum. Auch wenn diese Themen bei fast allen Autoren eine gewichtige Rolle spielen, stehen sie doch zum Teil in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen. So kann etwa die Nacht Raum der Liebe ebenso sein wie die Zeit rauschhafter Erfahrungen. Die Sehnsucht kann sich auf die Geliebte ebenso beziehen wie auf Gott. Das Seminar will an ausgewählten Beispielen einen Einblick in die Vielfalt der romantischen Welt vermitteln.

250097

Fred Lönker

Kleist: Ausgewählte Dramen und Erzählungen

S Mi 10:15 – 11:45, VG 4.106

Beginn: 23.10.24

Heinrich von Kleist gehört sicher zu den bedeutendsten Erzählern und Dramatikern der deutschen Literatur. Erzählungen wie „Die Marquise von O.“, „Michael Kohlhaas“ oder „Das Erdbeben von Chili“ gehören ebenso zum Kanon der deutschen Literatur wie das Schauspiel „Der Prinz von Homburg“ oder die Komödie „Der zerbrochene Krug“. Immer wieder werden Haltungen oder

Einstellungen in Frage gestellt, die für uns ganz selbstverständlich sind. So fragt Kleist etwa: Was bedeutet es, an jemanden zu glauben, was hat es mit dem Vertrauen auf sich, wann kann man sicher sagen, dass sich etwas so und nicht anders verhält? Es gibt wohl kaum einen Autor, der diesen Fragen so radikal auf den Grund geht wie Kleist. Gelegentlich wird geradezu eine Schmerzgrenze überschritten, so etwa in dem Trauerspiel „Penthesilea“, das auch bei den heutigen Zuschauern reines Entsetzen auslöst. Das Seminar will an ausgewählten Texten die genannten Themen erörtern.

250018

Gerd Zimmermann

Tschingis T. Aitmatov (1928-2008)

S Mi 10:15 – 11:45, Oec 0.138

Beginn: 23.10.24

Tschingis Aitmatov – für Kenner gleich eine erwartungsfrohe Vorfreude, für Neu-Leser schon bald eine willkommene literarische Entdeckung! Vor 60 Jahren gewann der kirgisische Autor mit seinem Erstling „Dshamilja“ („Ich schwöre: die schönste Liebesgeschichte der Welt“ – so im Vorwort zur französischen Ausgabe) gleich weltweite Anerkennung. Auch die weiteren Erzählungen / Romane, in die er Mythen / Legenden, auch Tiergeschichten, seiner mittelasiatischen Heimat einwob, z. B.

in „Der weiße Dampfer“ (1970), bestätigen die Wertschätzung des zweisprachig aufgewachsenen Aitmatov als neben A. J. Solzhenicyn (1918 – 2008) wohl bedeutendsten Vertreters der russischen Prosa seiner Zeit. „Wegbereiter neuen Denkens“ und „Eisbrecher für Tabuthemen“ werden dann die aufsehenerregenden Perestrojka-Romane „Ein Tag länger als ein Leben“ (1981) und „Der Richtplatz“ (1986) des auch politisch stark engagierten Schriftstellers. Auf Vortragsreisen in Deutschland (bei denen ich ihn mehrfach begleiten / moderieren durfte) füllten Hunderte begeisterter Hörer Hörsäle, Kirchen und Vortragsräume.

Unser Seminar wird sich o.g. Werken widmen, umrahmt von autobiographischer Kurzprosa aus „Kindheit in Kirgisien“ (1998, UT 153). Viel Freude bei der vorbereitenden Lektüre!

250084

Gerd Zimmermann

Eine gute Stunde – Perlen der russischen Literatur. Gedichte und Kurzprosa von Puschkin bis Pasternak

S Fr 16:00 – 17:00, Ww 0.138

Termine: 08.11.24, 06.12.24, 24.01.25

Medizinrecht

250112

Helge Hölzer

Medizinrecht und Mythen beim Arzt

S Do 14:15 – 15:45, VG 2.102

Beginn: 24.10.24

Das Seminar soll die Teilnehmer:innen über ihre sich aus dem Patientenrechtgesetz ergebenden Rechte und deren Durchsetzung sowie die typischen Behandlungsfehler im Medizinbetrieb informieren. Anhand von Beispielfällen aus der medizinrechtlichen Praxis soll auf typische Schwachstellen und Fehler der verschiedenen Fachbereiche im Medizinbetrieb hingewiesen werden. Zusätzlich sollen die Vor- und Nachteile – insbesondere die Risiken – der verschiedenen Vorsorgeuntersuchungen besprochen werden.

Musik

250104

Thomas Sander

Komponistinnen

S Di 10:15 – 11:45, PH20

Beginn: 22.10.24

Auf den Bühnen der Konzert- und Opernhäuser dominieren Mozart, Beethoven, Verdi und Wagner, doch Stücke von Komponistinnen sind die rare Ausnahme. Gleichwohl komponieren

Frauen seit Jahrhunderten, und ihre Stücke könnten mehr oder minder problemlos zur Aufführung kommen. Das Seminar beschäftigt sich – weit über Hildegard von Bingen, Barbara Strozzi und Clara Schumann hinaus – mit den Lebensläufen und der Musik von komponierenden Frauen vom Mittelalter bis zur Avantgarde des 21. Jahrhunderts. Darüber hinaus gilt der Blick weiteren Tätigkeiten von Frauen im Kreativbereich der klassischen Musik: als Solistinnen (vokal und instrumental), als Dirigentinnen, als Regisseurinnen.

250004

Thomas Sander

Wer alles zu verlieren hat, muss alles wagen! (Mozartopern)

S Fr 10:15 – 11:45, ZHG002

Beginn: 25.10.24

Das Seminar behandelt die Entwicklung des Mozart'schen Opernschaffens und gliedert sich dabei in vier Teile: Frühen Werken wie „Bastien und Bastienne“ und „Mitridate, re di Ponto“ folgen „Die Entführung aus dem Serail“ und „Idomeneo“, sodann die Da-Ponte-Opern „Le nozze di Figaro“, „Don Giovanni“ und „Cosi fan tutte“, schließlich seine beiden letzten Werke für das Musiktheater, „La clemenza di Tito“ und „Die Zauberflöte“.

Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den jeweiligen dramatischen Konzep-

tionen, dem Wort-Ton-Verhältnis, den verwendeten musikalischen Ausdrucksmitteln sowie dem Vergleich von Inszenierungen, dies mit zahlreichen digitalen Ausschnitten und Hörbeispielen.

250039

Michael Schäfer

Komponisten im Nationalsozialismus (Kunst, Wissenschaft und Ideologie)

S Do 16:15 – 17:45, Casa Musica

Beginn: 24.10.24

In der Zeit des Nationalsozialismus haben Menschen das Regime unterstützt, sich indifferent verhalten, haben die Nazi-Ideologie abgelehnt, sind in die innere Emigration gegangen, haben das Land verlassen oder wurden verfeindet und verfolgt. Das gilt selbstverständlich auch für Komponistinnen und Komponisten. Wir wollen die Lebenswege von acht Komponisten aus dieser Epoche in den Mittelpunkt stellen: Werner Egk, Paul Hindemith, Kurt Weill, Karl Amadeus Hartmann, Carl Orff, Hans Pfitzner, Arnold Schönberg und Richard Strauss. Die Liste könnte im Laufe des Semesters noch erweitert werden. Dazu soll auch die Rolle der Musikwissenschaft in der Nazizeit beleuchtet werden.

Literatur zum Thema: Michael H. Kater: Komponisten im Nationalsozialismus, Part-has Verlag Berlin 2004 – etwas fragwür-

dig, manche Thesen sind nicht haltbar. Zur Musikwissenschaft: Pamela M. Potter: Die deutscheste der Künste. Musikwissenschaft und Gesellschaft... Stuttgart 2000.

250051

Wolfgang Wangerin

„Ich suche Ruhe für mein einsam Herz.“ Gustav Mahler: Lyrik und Musik

S Mo 10:15 – 11:45, Ww 0.146

Beginn: 21.10.24

Gustav Mahler gehört heute in die erste Reihe der bedeutenden Komponisten, und doch ist er für viele ein großer Unbekannter. Seine Lieder und seine sinfonischen Werke sind von großer Schönheit, dabei leidenschaftlich und in jedem Takt intensiv. Viele Werke sind wie ein persönliches Bekenntnis. Er war ein Komponist, der in seinem musikalischen Schaffen stark von der Lyrik geprägt war. Er hat nicht nur zahlreiche Gedichte vertont (Klavierlieder wie Orchesterlieder), sondern auch selbst Liedtexte verfasst. Auch mehrere seiner Sinfonien und das berühmte *Lied von der Erde* beruhen auf literarischen Texten. So vertonte er in seiner 8. Sinfonie den Schluss von Goethes Faust II. Wir wollen uns den Liedern und dem sinfonischen Werk in diesem Seminar gemeinsam nähern, auch unter genauer Betrachtung der zugrunde liegenden literarischen Texte. „Ich suche Ruhe

für mein einsam Herz“ heißt es im berühmten *Lied von der Erde*, und diese Zeile könnte auch über anderen Werken Mahlers stehen.

Physik

250111

Reiner Kree

Was geht mich die Physik an? Physikalisch denken in Gesellschaft, Politik und Management?

S Mi 14:15 – 15:45, VG 0.110

Beginn: 23.10.24

Diese Veranstaltung ist etwas für Sie, wenn Sie mit Physik seit Ihrer Schulzeit nichts so Rechtes anzufangen wissen, aber trotzdem daran interessiert sind, ob und wie weit man den Aussagen (besonders den Voraussagen) der Physik trauen kann. Kann die Physik der Gesellschaft und ihrer Politik verlässliche Ratschläge geben? Taugt die Physik als Religionsersatz? Was machen diese Physikerinnen und Physiker den ganzen Tag? Wie arbeiten sie? Können sie überhaupt etwas beweisen (wenn ja, wie)? Was soll das heißen, wenn sie sagen, dass die Wahrscheinlichkeit für eine Katastrophe (oder einen Regenschauer) 68 % ist? Was zum Teufel ist diese Energie, und wie hängen die Temperatur und die Klimakrise damit zusammen? Können sie auch Tipps zum Abnehmen geben? Haben sie was mit dieser



göttinger müsli company

Müsli, Riegel, Snacks – kernig, fruchtig, frisch!
Im Werksverkauf oder Online unter:
www.muesli-company.de

digital media

Ihre Schallplatten, Musikkassetten, VHS und auch Super 8 Filme digitalisieren wir auf Ihr Wunschmedium, z.B. CD oder USB-Stick.



Online-Büchershop my.boox

Zu viele Bücher? Zu schade zum Wegtun?
„my.worX - logistik“ nimmt Ihre Bücherspenden gern entgegen und bringt sie an interessierte Leser*innen wieder in den Umlauf.



Kantine Agentur für Arbeit

Abwechslungsreiches Mittagsangebot u.a. mit vegetarischen und veganen Gerichten. Probieren Sie auch gerne unser Frühstücksangebot! Verkauf von frisch belegten Brötchen, süße & deftige Snacks sowie diverse Getränke.



Fahrradwerkstatt

Verkauf guter Gebrauchträder zum fairen Preis! Reparatur, Wartung und Service: Wir bringen Ihr Fahrrad wieder ins Rollen! Gern nehmen wir Fahrradspenden an.



**Mehr über diese und weitere
Dienstleistungen finden Sie
hier:**
www.myworx.eu/dienstleistungen

my.worX gGmbH
www.myworx.eu
Tel. 0551 384455-0

künstlichen Intelligenz zu tun? Ja, und schließlich: Können sie erklären, wie die Welt funktioniert? Woher nehmen sie dieses Wissen? Wir werden in sieben Vorlesungen unter die Motorhaube der Physik schauen, und ich werde mich bemühen, Ihnen ohne Weltformel-Geschwurbel und Ausreden über Supercomputer die Physik näherzubringen. Wir werden nur mit Papier, Taschenrechner und Bleistift arbeiten.

Das mit dem Taschenrechner, Papier und Bleistift ist ernst gemeint. Sie können diese wichtigen Hilfsmittel physikalischer Forschung gerne mitbringen und werden lernen, sie für Diskussionen mit selbsternannten Experten zu benutzen.

Psychologie

250058

Hans-Peter Nolting

Aggression und Gewalt: Viele Arten, viele Auswege

S Mi 10:15 – 11:45, Ww 6.103

Beginn: 23.10.24

Zielgerichtet wehtun oder schädigen – das ist die Gemeinsamkeit jeglicher Aggression und Gewalt. Aber die konkreten Handlungen, die Motive, die Situationen und auch die Spielräume für positive Einflussnahmen variieren erheblich. Groß sind insbesondere die Unterschiede zwischen individuel-

ler und kollektiver Gewalt, aber auch zwischen verschiedenen Typen hochaggressiver Einzeltäter. Im Seminar geht es vorrangig um Probleme in persönlichen Lebensbereichen (häusliche Gewalt, Mobbing etc.) sowie um „große“ Gewalt im politischen Feld (Krieg, Völkermord, Terrorismus etc.). Durchgehend soll gefragt werden nach Wegen zur Förderung von Gewaltlosigkeit im Kleinen wie im Großen und dabei vor allem nach der Rolle von Bildung und Erziehung durch die Familie, die Schule und die Medien.

Religion / Theologie

250022

Ludger Gaillard

Den Tagen mehr Leben geben. Für eine Revolution des Herzens

S Mi 16:15 – 17:45, VG 1.104

Beginn: 23.10.24

Das Motto im Titel ist ein Zitat von Cicely Saunders, der Begründerin der Hospizbewegung. Es weist auf das Grundproblem unserer Gegenwart hin. Das ungemein erfolgreiche und zugleich hochgefährliche Modell der westlichen Moderne: Im Denken und Handeln zählt das Ziel des Erfolgs; dominante Prinzipien lauten „Fortschritt“ und „Wachstum“. Man kann es als „alte“ Aufklärung bezeichnen, als Sieg der quantitativen Vernunft des Mehr von

Wissen und Macht – mit dem Ergebnis großen Wohlstands und enormer Zerstörung.

Am Ende dieser neuzeitlichen Menschheitsepoche stehen lebensbedrohende globale Auswirkungen. Es stellt sich daher die Aufgabe, eine „neue“ Aufklärung zu entwickeln – auf einem spirituellen Fundament und in ethischer Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft. Eine qualitative Wende des Mehr an Leben.

Das Seminar begibt sich auf die Suche nach solchen Spuren auf den Feldern der medizinischen Ethik, der ökologischen Wende, der Eindämmung der Kriege. – Welche Wege weisen in eine neue Richtung? Wo hat die Zukunft schon begonnen?

Literatur: G. v. Lüpke, Politik des Herzens. Nachhaltige Konzepte für das 21. Jahrhundert. Gespräche mit den Weisen unserer Zeit, 2015

Sport / Gesundheit

250034

Barbara Bremer

Yoga und Ayurveda – Sensibilitätstraining für Erwachsene

Ü Do 10:15 – 11:45, Kursraum B, IfS

Beginn: 24.10.24

In diesem Kurs sensibilisieren wir uns für unsere eigenverantwortlichen Kompetenzen wie Beweglichkeit, Ausdauer,

Kraftreserven und unser persönliches Wohlergehen. Jede Person ist eingeladen, die sich in Geist und Körper wohlfühlen und sich mit Herz und Verstand in Gesundheit üben will. Mit einfachen, alltäglichen Bewegungen in Anspannung, Entspannung und Nachspüren werden Gelenke, Muskeln und Bänder sowie Atmung und Kreislauf belebt, gestärkt und ausgeglichen. Yoga ist ein Weg in die innere Ruhe, Konzentration und Entspannung. Ayurveda ist die klassische indische Heilkunst und Wissenschaft vom gesunden und langen Leben. Sensibilitätstraining für Erwachsene ist eine Verbindung von Hatha-Yoga, Ayurveda und der westlichen sozialen Gesundheitswissenschaft.

250059

Maren Büttner

Aquatrainig

Ü Mi 09:00 – 10:00, Schwimmhalle, IfS

Beginn: 23.10.24

Voraussetzung: Teilnehmer müssen schwimmen können.

Das Training im Wasser stellt aus medizinischer Sicht ein hervorragendes Körper- und Bewegungstraining dar. Durch die Dämpfung des Wassers ist es besonders muskel-, gelenk- und bänderschonend. Der höhere Wasserwiderstand im Vergleich zur Luft bewirkt eine intensive Kräftigung der Muskulatur. Durch die Arbeit gegen den Auftrieb, an-

statt wie an Land gegen die Schwerkraft, werden besonders die Muskelgruppen außerhalb der Alltagsmotorik gekräftigt. Sie sind für das muskuläre Gleichgewicht wichtig. Zudem eignet sich das Wasser besonders gut zum gesundheitsfördernden Herz- und Kreislauftraining. Empfehlenswert ist Aqua-Training besonders für Menschen im Dritten Lebensalter, die sich bewegen wollen, ohne sich zu belasten.

250109

Jasmin Steinmetz

Gesunderhaltung durch Bewegung

Ü Do 08:45 – 09:45, Kursraum B, IfS**Beginn: 24.10.24**

Voraussetzung: ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für Sport.

Vom 25. Lebensjahr an befindet sich der Mensch in der Abbauphase. Dieser fortschreitenden Degeneration kann aber durch Bewegung bewusst entgegen gewirkt werden. Auf dem jeweiligen Leistungs- und Erfahrungsstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird eine Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten vorgestellt und erprobt. Neben klassischen Bewegungsformen werden auch neue Trendsportarten mit Körper und Geist erfahren und Alltagsverhaltensweisen sportmedizinisch durchleuchtet. Ziel ist neben der Gesunderhaltung und der Vermittlung von Hintergrund-

wissen vor allem die Freude an der Bewegung und der Erhalt des Wohlbefindens.

Theaterwissenschaften

250046

Dorothea Derben

Der Theaterbesuch – eine Schule des Sehens

S Mo 16:15 – 17:45, VG 2.104**Beginn: 21.10.24**

Dieses Seminar lädt die Teilnehmer*innen ein, sich auf der Ebene der Rezeption von Theater auszutauschen. Geplant ist der vorbereitete Besuch von ausgewählten Stücken des Göttinger Spielplans der beiden Häuser und der Freien Theater. Zu Beginn des Semesters wird eine Auswahl von aktuellen Stücken getroffen, deren Besuch durch Lesen und Besprechen des Textes mit ausgewähltem Hintergrundmaterial vorbereitet wird. Im Anschluss der Vorstellungsbesuche sind Nachgespräche mit den Dramaturg*innen des jeweiligen Theaters vorgesehen. Bei den Nachbesprechungen im Seminarraum wird der kritischen Reflexion im Abgleich mit der jeweiligen Rezension in den Medien Raum gegeben. Sicher werden wir in unseren Diskussionen auch der Frage nachgehen, wie die aktuelle Situation der Theater in Göttingen und Niedersachsen ist.

Für die Theaterbesuche werden bis zu 12 Unterrichtsstunden eingeplant, die Termine im Seminarraum werden entsprechend verabredet. Die Kosten für die Theaterbesuche sind nicht in den Gebühren enthalten.

Volkswirtschaft

250105

Beatrice Knerr

Indonesien. Der Riese auf dem Feuerring

S Do 14:15 – 15:45, VG 4.104

Beginn: 31.10.24

Mit rund 275 Mio. Menschen ist Indonesien das viertbevölkerungsreichste Land der Welt und mit einem BSP von 1.224 Mrd. € die zehntgrößte Volkswirtschaft. Auf 17.508 Inseln verteilt, umfasst es eine Landfläche von rund zwei Mio. qkm. Auch hinsichtlich seiner

Wachstumsraten ist es ein Schwergewicht, und seine wirtschaftliche Diversifizierung entwickelt sich dynamisch. Trotzdem findet sich Indonesien selten in den deutschen Schlagzeilen. Seine faszinierende kulturellen Vielfalt lässt es vielen fremd und rätselhaft erscheinen. Am anderen Ende der Welt liegend, erscheint es uns fern, dabei bestimmt sein Einfluss unser tägliches Leben: durch die Abhängigkeit von seinen Rohstoffen; seine geostrategische Lage, die ihm eine herausragende Bedeutung für die globale Sicherheit zuordnet, und seine Kontrolle über große Teile der klimabestimmenden tropischen Regenwälder. Längst haben die Großmächte diese Dynamik erkannt und konkurrieren dort um Einfluss und wirtschaftliche Beziehungen. In diesem Seminar erkunden wir das fassettenrei-

Dr. Wichmann, Suthaus, Rohde, Paulini & Teupke

Dr. Hermann Wichmann
Rechtsanwalt und Notar

Theaterstraße 5
37073 Göttingen
Tel. 0551 484065

info@wichmann-suthaus.de
www.wichmann-suthaus.de



che Land und seine Rolle in der Welt. Dies schließt den Blick auf seine Nachbarländer in Südostasien ein, wo zunehmend die wirtschaftliche und geopolitische Lage der Welt mitbestimmt wird.

Wirtschaftswissenschaften

250091

Detlef Kiel

Aktuelle Themen aus der Wirtschaft

S Mo 11:15 – 12:45, Ww 0.701

Beginn: 21.10.24

Ungeachtet wichtiger und aktueller Themen wie kriegerischer Auseinandersetzungen im europäischen Raum und autokratischer Bestrebungen spielt die Wirtschaft eine entscheidende Rolle für Wohl und Wehe von/in Staaten und für deren Bürger. Deshalb wollen wir ausgewählte, sowohl volks- wie betriebswirtschaftliche Themen systematisch beleuchten und Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge mit Ihnen herausarbeiten. Dabei möchten wir auch Interessierte ohne wirtschaftliche oder soziologische Vorbildung „mitnehmen“ und erreichen. Deshalb werden tiefgreifende wissenschaftliche Modelle und Forschungen weitestgehend ausgelassen, sondern wird vielmehr auf nachvollziehbare Praxisbeispiele abgehoben. In den Einzelthemen spannen

wir einen weiten Bogen wirtschaftlich relevanter Fragen, die Politik, Unternehmen und Bürger gleichermaßen betreffen – von Staatshaushalt, EU-Themen, deutschen und internationalen Volkswirtschaften, Steuern, Finanzen, Banken, Arbeitswelt, Umwelt sowie Marketing und Vertrieb. Zu den bekannten Dozenten werden sich für spezielle Themen auch neue und bekannte Dozenten vorstellen.

Agrarwissenschaft

740000

Annika Haß, Catrin Westphal, Peter Gernandt, Ricarda Koch

Grundlagen der Agrarökologie

V Mo 15:00 – 16:00, VG 2.101

Beginn: 21.10.2024

V Mo 16:15 – 17:45, ZHG101

Beginn: 21.10.2024

V Di 15:00 – 16:00, AP26

Beginn: 22.10.2024

Lehrinhalte: Teilmodul 1: Grundlagen der Agrarökologie: Verstehen und Anwendung grundsätzlicher Methoden der Analyse und Bewertung von Ökosystemen; Aufstellen einfacher Populationswachstumsgleichungen, Phasendiagramme, einfache Differenzialgleichungen; Erkennen der Organisationsebenen in belebten Systemen, Verstehen von räumlichen und zeitlichen Dimensionen. Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen der Ökologie anthropogen genutzter Systeme. Gesamtverständnis von Ökologie als Wissenschaft und deren Vernetzung unter ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen.

Teilmodul 2: Umweltgüter im ländlichen Raum: Verstehen und Anwendung der ökonomischen Methodik im Rahmen von ausgewählten Analysen des Umwelt- und Ressourcenschutzes; Verstehen und Anwenden der institu-

tionenökonomischen Analyse; Erkennen der Bedeutung von institutionellen Strukturen für Agrar- und Umweltentwicklungen. (Weiter-)Entwicklung des Gesamtverständnisses der Interaktion gesellschaftlicher und natürlicher Prozesse.

Inhalte: Einführung in die Ökologie (Autökologie, Demökologie, Synökologie, Evolution, Biodiversität, Ökosysteme) mit Beispielen aus Agrarökosystemen; Charakteristika der Agrarökosysteme, Lebensraumbewertung, Naturschutzperspektiven für die Agrarlandschaft, Agrarökonomie und Agrarökologie, Globale Umweltveränderungen und Internationale Agrarpolitik.

Grundlegende Kenntnisse der Ökologie und wichtiger Begriffsdefinitionen, Spezielle Charakteristika der Agrarökosysteme; Grundlagen der Evolution, Phylogenetik und Biodiversität; Grundkenntnisse zu Naturschutzperspektiven in der Agrarlandschaft; Fähigkeit, das erlernte Wissen problemlösend anzuwenden.

740598

Holger Bergmann

Regionalökonomie und -politik

V Mi 10:15 – 11:45, MED23, ZHG103

Beginn: 22.10.2024

V Do 14:30 – 16:00, MED23, ZHG103

Beginn: 24.10.2024

431487

Rudolf Mögele**Europäisches Agrarrecht****Einzeltermine, alle im VG 3.105:****V Do 10:00 - 12:00 21.11.2024****V Do 14:00 - 18:00 21.11.2024****V Fr 10:00 - 12:00 22.11.2024****V Fr 14:00 - 18:00 22.11.2024****V Do 10:00 - 12:00 23.01.2025****V Do 14:00 - 18:00 23.01.2025****V Fr 10:00 - 12:00 24.01.2025****V Fr 14:00 - 18:00 24.01.2025**

Inhalte: I. Die Bedeutung der Landwirtschaft und der Fischerei in der EU · II. Agrarrecht im Europäischen Primärrecht · III. Die Gemeinsame Agrarpolitik · IV. Der Anwendungsbereich der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) · V. Die Entwicklung der GAP · VI. Wirtschaftsvölkerrechtlicher Rahmen · VII. Die Ziele der GAP · VIII. Die Säulen der GAP 1. Gemeinsame Marktorganisation 2. Die Entwicklung des ländlichen Raumes · IX. Das Verhältnis der GAP zu anderen EU- Politiken · X. Die Gemeinsame Fischereipolitik (GFP)

740649

Oliver Mußhoff**Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre****V Di 10:15 – 11:45, Ww 0.120****Beginn: 22.10.2024****V Mi 12:15 – 13:45, ZHG010****Beginn: 23.10.2024**

Einführung in die land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre (Übung, Vorlesung)

Inhalte: In diesem Modul wird das Augenmerk auf den einzelnen land- bzw. forstwirtschaftlichen Betrieb gerichtet und in die ökonomischen Probleme eingeführt, die bei seiner Bewirtschaftung auftreten. Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung methodischen Grundlagenwissens und dessen Anwendung auf (einfache) Problemstellungen. Die Lehrinhalte lassen sich wie folgt gliedern:

1. Zur Unternehmensplanung und ihre Determinanten
2. Rechnungswesen und Controlling
3. Planungsgrundlagen
4. Produktionsplanung
5. Investitionsplanung
6. Finanzplanung
7. Betriebswirtschaft und umweltökonomische Fragestellungen

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen wichtige betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten kennen und sind mit wichtigen betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen vertraut. Sie erwerben das methodische Rüstzeug zur Lösung praktischer Entscheidungsprobleme und können einfache Analyse- und Planungsinstrumente in der Praxis anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, in der landwirtschaftlichen Fachpresse veröffentlichte be-

triebswirtschaftliche Artikel zu verstehen und kritisch zu würdigen.

Ägyptologie

450005

**Andreas Effland, Heidi Köpp-Junk,
Heike Behlmer**

Ägypten erforschen: Die pharaonische und nachpharaonische/koptische Kultur

V Mi 10:00 – 12:00, ZHG003

Beginn: 23.10.2024

Die Studierenden lernen die Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (Archäologie, Denkmälerkunde, Geschichte, Kunst, Literatur, Religion, Schrift und Sprache etc.) und deren Methoden überblicksartig kennen. Nach erfolgreicher Teilnahme sind sie in der Lage, diese Subdisziplinen zu erfassen.

Altorientalistik

450135

Annette Zgoll, Christian Zgoll

Überblick über die Mythologie des Alten Orients Vertiefung zur Mythologie des Alten Orients

V Fr 10:00 – 12:00, ZHG001

Beginn: 25.10.2024

Arabistik

459750

Jens Scheiner

Geschichte und Kultur I

V Do 16:00 – 18:00, ZHG006

Beginn: 24.10.2024

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Spätantike und frühislamische Zeit, führt in die großen Herrscherdynastien der Umayyaden, Abbasiden, Fatimiden und Mamluken ein und beleuchtet soziale Phänomene in muslimischen Gesellschaften, wie den Umgang mit Nicht-Muslimen, die Steuererhebung und die verschiedenen Facetten der Wissensgesellschaft. Zudem erläutert die Entstehung zentraler Konzepte, die bis heute in muslimischen Gesellschaften des Nahen Ostens und Nordafrikas weiterwirken, wie zum Beispiel Kalifat oder Jihad.

Betriebswirtschaftslehre

800388

Aycan Aslan, Dirk Simon, Lutz Maria Kolbe, Mathias Willnat

Informationsmanagement

V Do 10:00 – 12:00, ZHG006

Beginn: 24.10.2024

Angebote der Stadtbibliothek für Senior*innen

Hörbücher und Musik

In der Stadtbibliothek bekommen Sie eine große Auswahl moderner und klassischer Musik, Gedichte, Autorenlesungen, Hörspiele und vorgelesene Romane, auch in Fremdsprachen.

Spielfilme und Dokumentationen

Nostalgische Klassiker und die neuesten Spielfilme, Dokumentarfilme und Yoga-Kurse – wir bieten Ihnen eine riesige Auswahl an DVDs.

Romane, Krimis, Sachbücher...

Die schönsten Geschichten aller Zeiten, aber auch interessante Sachbücher für Groß und Klein finden Sie auf unseren drei Etagen.

Gesellschaftsspiele

Brettspiel-Klassiker, Kartenspiele, Wortspiele, Kinderspiele, Memory, Familienspiele und weitere tolle Angebote befinden sich im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek.

Bibliothek der Dinge

Unter dem Motto „leihen statt kaufen“ können Sie unterschiedliche Gegenstände, beispielsweise Fahrrad-Werkzeugkoffer, Fernglas, Ultraschallreinigungsgerät und Vieles mehr ausleihen.

Digitale Angebote

Entdecken Sie unsere Vielfalt an elektronischen Medien und laden Sie diese bequem über Handy, Tablet, eReader oder Computer herunter, unkompliziert und bequem von zu Hause oder unterwegs. Gerne beraten wir Sie dazu telefonisch, per Mail oder vor Ort.

Stadtbibliothek Göttingen

Thomas-Buergenthal-Haus
Gotmarstraße 8
37073 Göttingen
Tel.: (0551) 400-2830
<https://stadtbibliothek.goettingen.de>
E-Mail: stabigoe@goettingen.de



Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Mo	8:15 - 9:45	Sirrenberg, Scholten	V	Biologie der Pflanzen	ZHG011	21.10.	51
UNI	Mo	8:30 - 10:00	Schorkopf	V	Europarecht I	ZHG002	21.10.	62
UNI	Mo	9:15 - 12:00	Ammer	V	Waldbau	MN09	21.10.	56
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Bueren	V	Grundzüge des Gesellschaftsrechts	ZHG101	21.10.	60
UNI	Mo	10:00 - 13:00	Duttge	V	Strafrecht I	ZHG010	21.10.	60
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Glaser	V	Globalisation	ZHG104	21.10.	54
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Hienzsch, Kreickemeier	V	Makroökonomik I	ZHG011	21.10.	71
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Römer	V	Einführung Soziologie	ZHG009	21.10.	68
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Beyer-Lange	S	Hütte - Haus - Palast (Teil II)	VG 1.105	21.10.	20
UNI	Mo	10:15 - 11:45	Detken, Sahn, Antomo	V	Einführung in die Germanistik	ZHG008	21.10.	52
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Engster	S	Shakespeare, Dramen	Theo 0.134	21.10.	24
UNI	Mo	10:15 - 12:00	Gibhardt	V	Einführung in die Physikalische Chemie	MN30 (HS IV)	21.10.	51
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Lönker	S	Lyrik der Romantik	VG 2.105	21.10.	26
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Wangerin	S	„Ich suche Ruhe für mein einsam Herz“ – Gustav Mahler	Ww 0.146	21.10.	30
UDL	Mo	11:15 - 12:45	Kiel	S	Aktuelle Themen aus der Wirtschaft	Ww 0.701	21.10.	36
UNI	Mo	12:00 - 14:00	Gisbertz- Astolfi	V	Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie	ZHG101	21.10.	61
UNI	Mo	12:00 - 14:00	Teichert	V	Vorlesung Ältere Abteilung		21.10.	68
UNI	Mo	12:15 - 13:45	Hüttel	V	Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	ZHG105	21.10.	50
UNI	Mo	12:15 - 14:00	Pack, Müller	V	System Erde Ia	MN14	21.10.	57
UNI	Mo	12:15 - 13:45	Stremmel et al.	V	Marktforschung I		21.10.	48
UNI	Mo	14:00 - 16:00	Schorkopf	V	Grundkurs I im Bürgerlichen Recht	ZHG008	21.10.	63
UNI	Mo	14:15 - 16:00	Niens	V	Grundlagen der Umweltpolitik	ZHG009	21.10.	57

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UDL	Mo	14:15 - 15:45	Wichner	S	Pustefixe in Göttingen: Aerodynamische Forschung in Windkanälen	Online	21.10.	19
UNI	Mo	15:00 - 16:00	Haß, Gernandt	V	Grundlagen Agrarökologie	VG 2.101	21.10.	37
UNI	Mo	16:00 - 18:00	Beyer	V	Einführung in die theoretische Philosophie	ZHG008	21.10.	65
UNI	Mo	16:00 - 18:00	Kosuch	V	Religion und Nichtreligion 1871–1918		21.10.	59
UNI	Mo	16:00 - 17:00	Scherberger	V	Geschichte der Türken I	KWZ 2.739	21.10.	70
UNI	Mo	16:15 - 18:00	Deicke	V	Angewandte Geowissenschaften	MN15	21.10.	57
UDL	Mo	16:15 - 17:45	Derben	S	Der Theaterbesuch – eine Schule des Sehens	VG 2.104	21.10.	34
UNI	Mo	16:15 - 17:45	Graf	V	Wirtschaftspsychologie II - Organisations- und Marktpsychologie	ZHG001	21.10.	67
UNI	Mo	16:15 - 17:45	Haß, Gernandt	V	Grundlagen Agrarökologie	ZHG101	21.10.	37
UNI	Di	8:00 - 10:00	Kuhlmann	V	Geschichtsschreibung und Roman in Rom	SKP 0.376	22.10.	64
UNI	Di	8:15 - 9:45	Wilhelmi, Schumann	V	Digitalisierung von Unternehmen und Verwaltung	ZHG010	22.10.	48
UNI	Di	8:30 - 10:00	Schorkopf	V	Grundkurs I im Bürgerlichen Recht	ZHG008	22.10.	63
UNI	Di	10:00 - 12:00	Brosenne	V/Ü	Betriebssysteme	MN09	22.10.	60
UNI	Di	10:00 - 12:00	Füßel	V	Geschichte der Universität	ZHG004	22.10.	59
UNI	Di	10:00 - 12:00	Hermelink	V	Was wird aus der Kirche? Theol. Perspektiven	Theo 0.135	22.10.	69
UNI	Di	10:00 - 12:30	Kratz	V	Geschichte Israels und Judas im 1. Jtd v. Chr.	Theo -1.110	22.10.	70
UNI	Di	10:00 - 12:00	Möckel	V	Europas Demokratien nach 1945	ZHG002	22.10.	59
UNI	Di	10:00 - 12:00	Müller	V	Einführung in das Alte Testament	Theo -1.113	22.10.	70
UNI	Di	10:00 - 12:00	Steinfath	V	Einführung in die Praktische Philosophie	Ww 0.701	22.10.	65
UNI	Di	10:00 - 12:00	Veit	V	Grundkurs I im Bürgerlichen Recht	ZHG008	22.10.	64
UNI	Di	10:15 - 11:45	Gail, Schweizer, Treue	V	Biologische Psychologie II	Noch nicht bekannt	22.10.	68
UDL	Di	10:15 - 11:45	Mittler	S	Fürstinnen als Agentinnen des Kulturtransfers	VG 4.101	22.10.	18

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Di	10:15 - 11:45	Mußhoff	V	Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre	Ww 0.120	22.10.	38
UDL	Di	10:15 - 11:45	Sander	S	Komponistinnen	PH20	22.10.	28
UNI	Di	12:00 - 14:00	Duttge	V	Strafrecht I	ZHG011	22.10.	60
UNI	Di	12:00 - 14:00	Gelderen	V	Frühneuzeit. Radikale: Von dt. Bauern, franz. Freigeistern, engl. Utopien		22.10.	59
UNI	Di	12:00 - 14:00	NN	V	Einführung in die Politikwissenschaft	ZHG008	22.10.	66
UNI	Di	12:00 - 14:00	Steinfath	V	Politiktheoretische Kontroversen	ZHG009	22.10.	66
UNI	Di	12:00 - 15:00	Zapka	V	Europäische Sozialpolitik	VG 3.103	22.10.	71
UDL	Di	12:15 - 13:45	Heinemann	S	100 Köpfe der Demokratiegeschichte in Deutschland	PH20	22.10.	16
UNI	Di	12:15 - 13:45	Schwager	V/Ü	Mikroökonomik I	ZHG010	22.10.	71
UNI	Di	14:00 - 16:00	Berghoff	V	Wirtschafts und Sozialgeschichte der Bundesrepublik	ZHG102	22.10.	72
UNI	Di	14:00 - 16:00	Brosenne	V/Ü	Informatik I	MN08	22.10.	60
UNI	Di	14:00 - 16:00	Eckert	V	Die römische Republik: Von Romulus bis zur Ermordung Caesars	ZHG001	22.10.	58
UNI	Di	14:00 - 16:00	Jetschke	V	Einführung in die internationalen Beziehungen	ZHG011	22.10.	65
UNI	Di	14:00 - 16:00	Schumann	V	Deutsche Rechtsgeschichte I (Mittelalter)	AUDI 11	22.10.	64
UDL	Di	14:15 - 15:45	Finckh	V	Naturgewalten in der Literatur	Online	22.10.	26
UNI	Di	14:15 - 15:45	Luchterhandt	V/Ü	Hochrenaissance	ZHG010	22.10.	65
UNI	Di	14:15 - 15:00	Schmidt	V	System Erde Ib	MN14	22.10.	58
UNI	Di	14:30 - 16:00	Bergmann	V	Regionalökonomie und -politik	ZHG103	22.10.	37
UNI	Di	15:00 - 16:00	Haß, Gernandt	V	Grundlagen Agrarökologie	AP26	22.10.	37
UNI	Di	16:00 - 18:00	Brosenne	V/Ü	Informatik I	MN08	22.10.	60
UDL	Di	16:00 - 17:30	Finckh	S	Offene Schreibwerkstatt 1	Online	22.10.	25
UDL	Di	16:00 - 17:30	Grieme	S	Der Deutsche Orden	Online	22.10.	14

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Di	16:00 - 18:00	Hienzsch, Kreickemeier	V	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	ZHG008	22.10.	71
UNI	Di	16:00 - 18:00	NN	V	Einführung in die Geschichte des vormodernen China	ZHG005	22.10.	65
UNI	Di	16:00 - 18:00	Schulz	V	Entrepreneurship	ZHG003	22.10.	48
UNI	Di	16:00 - 18:00	Stefan Hördler	V	Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte	ZHG002	22.10.	72
UNI	Di	16:15 - 17:45	Graf	V	Wirtschaftspsychologie I – Arbeitspsychologie	ZHG009	22.10.	67
UDL	Di	16:15 - 17:45	Reitner	V	Berühmte Geotope und Lagerstätten Mitteleuropas	Online	26.11.	13
UNI	Di	16:15 - 17:45	Wesche	V	Grundzüge der Literaturgeschichte I (16.-18. Jhd.)	AUDI 11	22.10.	53
UDL	Di	18:00 - 19:30	Finckh	S	Offene Schreibwerkstatt 2	Online	22.10.	26
UNI	Mi	8:15 - 9:45	Brandenberger	V	Historia de las Literaturas Hispánicas I	PH20	23.10.	69
UNI	Mi	8:15 - 10:00	Fischer	V	Waldbau	F 01	23.10.	56
UNI	Mi	8:15 - 10:00	Geil	V	Atombau und Chemische Bindung	MN30 (Hörsaal IV Chemie)	23.10.	51
UNI	Mi	8:15 - 9:45	Hüttel	V	Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	ZHG104	23.10.	50
UNI	Mi	8:30 - 10:00	Schorkopf	V	Allgemeine Staatslehre (Einführung in die Politische Theorie)	ZHG009	23.10.	62
UDL	Mi	9:00 - 10:00	Büttner	Ü	Aquatraining	Schwimmhalle, IFS	23.10.	33
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Behlmer	V	Ägypten: Die pharaonische und nachpharaonische/koptische Kultur	ZHG003	23.10.	39
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Hans	V	Einführung in spezielle Soziologien - Migration und Integration	ZHG103	23.10.	68
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Laube	V	Grundriss der Dogmatik	Theo -1.110	23.10.	69
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Reitemeier	V	Einführung in die Geschichte des Mittelalters	PH20	23.10.	59
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Lönker	S	Kleist: Ausgewählte Dramen und Erzählungen	VG 4.106	23.10.	27
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Nolting	S	Aggression und Gewalt: Viele Arten, viele Auswege	Ww 6.103	23.10.	32
UNI	Mi	10:15 - 11:45	Wesche	V	Was machen eigentlich die Digital Humanities?	ZHG001	23.10.	53
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Zimmermann	S	Tschingis T. Aitmatov (1928–2008)	Oec 0.168	23.10.	27

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Mi	12:00 - 14:00	Strube	V	Esoterik und alternative Religiosität	Theo -1.110	30.10.	69
UDL	Mi	12:15 - 13:45	Lange	S	Frankreich III, Frankreich im 20. und 21. Jahrhundert	Ww 4.105	23.10.	18
UNI	Mi	12:15 - 13:45	Mußhoff	V	Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre	ZHG010	23.10.	38
UNI	Mi	12:15 - 14:00	Pack, Müller	V	Vorlesung System Erde Ia	MN14	23.10.	57
UNI	Mi	14:15 - 15:45	Niens	V	Grundlagen der Umweltpolitik	ZHG008	23.10.	57
UDL	Mi	14:15 - 15:45	Kree	S	Physikalisch denken in Gesellschaft, Politik und Management?	VG 0.110	23.10.	30
UDL	Mi	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Das Bauhaus in Weimar und Dessau, 1919 - 1933	Online	23.10.	21
UNI	Mi	14:15 - 15:45	Thimann	V	Einführung in das Studium und die Methoden der Kunstgeschichte	ZHG102	23.10.	65
UNI	Mi	16:00 - 18:00	Baur	V	Kriminologie I (Grundlagen)	ZHG005	23.10.	60
UNI	Mi	16:15 - 17:45	Caselli	V	Landeswissenschaft (Spanisch/Hispanistik)	KWZ 2.738	23.10.	69
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Gaillard	S	Den Tagen mehr Leben geben. Für eine Revolution des Herzens	VG 1.104	23.10.	32
UNI	Mi	16:15 - 17:45	Veith	V	Erziehung und Sozialisation	Ww 0.120	23.10.	56
UNI	Do	8:15 - 9:00	Hölscher	V	Waldbau	F 02	24.10.	56
UDL	Do	8:45 - 9:45	Steinmetz	Ü	Gesunderhaltung durch Bewegung	Kursraum B, IfS	24.10.	34
UNI	Do	10:00 - 12:00	Aslan, Kolbe	V	Informationsmanagement	ZHG006	24.10.	39
UNI	Do	10:00 - 12:00	Elze	V	Survey of Brit. Literature and Cultural History: The Early Modern Period	ZHG104	24.10.	53
UNI	Do	10:00 - 12:00	Hess	V	Einführung in die Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie	ZHG005	24.10.	64
UDL	Do	10:00 - 12:00	Jin	S	China and Europe: 400 years of interaction from 16th century	VG 4.106	24.10.	17
UNI	Do	10:00 - 12:00	Mögele	V	Europäisches Agrarrecht	VG 3.105	21.11.	38
UNI	Do	10:15 - 11:45	Bergmann	V	Regionalökonomie und -politik	MED23	24.10.	37
UDL	Do	10:15 - 11:45	Bremer	Ü	Yoga und Ayurveda – Sensibilitätstraining für Erwachsene	Kursraum B, IfS	24.10.	33
UNI	Do	10:15 - 11:45	Treue	V	Biologische Psychologie I		24.10.	68

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Do	10:15 - 11:45	Veith	V	Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter	ZHG004	24.10.	56
UNI	Do	12:00 - 14:00	Fink	V	Einführung in das politische System der BRD	ZHG009	24.10.	66
UNI	Do	12:00 - 14:00	Linder	V	Römische Rechtsgeschichte I (Antike)	AUDI 11	24.10.	61
UNI	Do	12:00 - 14:00	Sommerfeld	V	A Cultural History of American Literature III: 1900-1945	ZHG101	24.10.	55
UNI	Do	12:15 - 13:45	Hermann	V	Soziale Ordnungen	ZHG007	24.10.	68
UNI	Do	12:15 - 13:45	Schwager	V/Ü	Mikroökonomik I	ZHG010	24.10.	71
UNI	Do	14:00 - 16:00	Bizer, Jantos	V	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	ZHG009	24.10.	70
UNI	Do	14:00 - 16:00	Gerdemann	V	Handelsrecht	Ww 1.201	24.10.	61
UNI	Do	14:00 - 18:00	Mögele	V	Europäisches Agrarrecht	VG 3.105	21.11.	38
UNI	Do	14:00 - 16:00	Rexroth	V	Deutsche Geschichte vom Interregnum bis zu Karl IV.	ZHG102	24.10.	60
UNI	Do	14:00 - 16:00	Soria	V	Staatsrecht I	ZHG008	24.10.	64
UNI	Do	14:00 - 16:00	Tanaseanu-Döbler	V	Einführung in das Christentum	Theo -1.110	24.10.	69
UNI	Do	14:15 - 15:45	Downar	V	Finanzwirtschaft des Unternehmens (Einführung)	ZHG010	24.10.	48
UDL	Do	14:15 - 15:45	Hölzer	S	Medizinrecht und Mythen beim Arzt	VG 2.102	24.10.	28
UDL	Do	14:15 - 15:45	Knerr	S	Indonesien. Der Riese auf dem Feuerring	VG 4.101	31.10.	35
UDL	Do	14:15 - 15:45	Krüger	S	Der internationale Impressionismus (Teil 3)	ZHG003	24.10.	20
UDL	Do	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Christliche Ikonographie	VG 1.103	24.10.	22
UNI	Do	14:15 - 15:45	Schacht	V	Kognitionspsychologie	ZHG105	24.10.	67
UNI	Do	14:15 - 15:00	Schmidt	V	System Erde Ib	MN14	24.10.	58
UDL	Do	14:15 - 15:45	von Gruben	S	Namibia gestern und heute	VG 4.102	24.10.	15
UNI	Do	14:15 - 15:45	Sirrenberg, Scholten	V	Biologie der Pflanzen	Ww 0.120	24.10.	51
UNI	Do	16:00 - 18:00	Scheiner	V	Geschichte und Kultur I	ZHG006	24.10.	39

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UDL	Do	16:15 - 17:45	Bank	S	Königsberger Komplexe II	VG 3.103	24.10.	20
UDL	Do	16:15 - 17:45	Heinemann	S	Erinnerungskultur in Deutschland	VG 1.102	24.10.	16
UDL	Do	16:15 - 17:45	Schäfer	S	Komponisten im Nationalsozialismus		24.10.	29
UNI	Fr	8:00 - 10:00	Soria	V	Staatsrecht I	ZHG011	25.10.	64
UNI	Fr	10:00 - 12:00	Mögele	V	Europäisches Agrarrecht	VG 3.105	22.11.	38
UNI	Fr	10:00 - 11:00	Römer	V	Makrosoziologische Theorien	VG 2.105	25.10.	68
UNI	Fr	10:00 - 12:00	Zgoll	V	Überblick über die Mythologie des Alten Orients	ZHG001	25.10.	39
UNI	Fr	10:15 - 13:00	Hold, Zeuch	V	Physikalische Chemie für Lehramt I	PC 4.138 (MN32)	25.10.	51
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Noll	S	Von David bis Cézanne. Französische Malerei 1780-1880	VG 3.101	25.10.	24
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Sander	S	Wer alles zu verlieren hat, muss alles wagen! (Mozartopern)	ZHG002	25.10.	29
UDL	Fr	12:15 - 13:45	Grieme	S	Richard Karl Freiherr von Weizsäcker (1920-2015)	VG 2.102	25.10.	14
UNI	Fr	14:00 - 16:00	Brosenne	V/Ü	Informatik I	MN08	25.10.	60
UNI	Fr	14:00 - 18:00	Mögele	V	Europäisches Agrarrecht	VG 3.105	22.11.	38
UDL	Fr	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Die Folgen des Kubismus	VG 3.103	25.10.	22
UNI	Fr	14:15 - 15:00	Schmidt	V	System Erde Ib	MN14	25.10.	58
UNI	Fr	16:00 - 18:00	Wilhelmi, Schumann	V	Digitalisierung von Unternehmen und Verwaltung	ZHG011	24.01.	48
UDL	Fr	16:00 - 17:00	Zimmermann	S	Eine gute Stunde - Perlen der russ. Literatur, Gedichte und Kurzprosa	Ww 0.138	06.12.	28

**Bitte informieren Sie sich unbedingt über die genauen Anfangszeiten und die Räume der einzelnen Veranstaltungen im Internet: <https://ecampus.uni-goettingen.de>
Zum Redaktionsschluss waren leider nicht alle Angaben vollständig.**

800260

Benedikt Downar**Finanzwirtschaft des Unternehmens****V Do 14:15 – 15:45, ZHG010****Beginn: 24.10.2024**

Literatur: Bieg, Hartmut; Kußmaul, Heinz: *Investitions- und Finanzierungsmanagement, Bd. 1-3, 2000.*- Van Horne, James C.; Wachowicz, John M.: *Fundamentals of Financial Management, 12. Aufl., 2005.* Weitere Literaturangaben erfolgen im Verlauf des Semesters.

801922

Matthias Schulz**Entrepreneurship****V Di 16:00 – 18:00, ZHG003****Beginn: 22.10.2024**

801845

Gesa Stremmel, Henrietta-Pauline Batinovic, Judith Derenthal, Maik Hammerschmidt, Melanie Schwede, Waldemar Toporowski, Yasemin Boztug
Marktforschung I

V Mo 12:15 – 13:45,**Beginn: 21.10.2024**

Begleitende Angebote: <https://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=277998&module-Call=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>

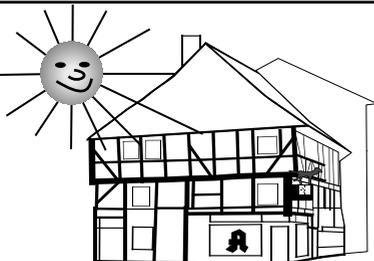
Empfohlene Literatur für die Veranstaltung: Lattin, J.M., Carroll, J.D., & Green, P.E. (2003): *Analyzing Multivariate Data*, Belmont. Tabachnick, B.G., & Fidell, L.S. (2013): *Using Multivariate Statistics*, Boston. Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., & Weiber, R. (2018): *Multivariate Analysemethoden*, Berlin. Backhaus, K., Erichson, W., & Weiber, R. (2015): *Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden*, Berlin.

800259

Lars Wilhelm, Matthias Schumann**Digitalisierung von Unternehmen und Verwaltung****V Di 8:15 – 9:45, ZHG010****Beginn: 22.10.2024****V Fr 16:00 – 18:00, ZHG011****Beginn: 24.01.2025**

Bestandteile der Veranstaltung: Vorlesung und Übung

Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., König, W., Schumann, M., Hess, T., Buxmann, P.: *Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin u. a. 2017. Ergänzungsskript zur Vorlesung*



Hubertus Apotheke

...hier bin ich gut beraten!

Apothekerin Dr. Marlies Weirauch

Unsere Antwort auf das
"ArzneimittelMarktNeuOrdnungsGesetz AMNOG"

Gesund bleiben!

In Millionen von Jahren entwickelte der menschliche Körper die Fähigkeit zur Eigenregulation. Sie können diese mit einfachen Methoden stärken oder wiederherstellen:

**... zum
Beispiel
mit:**



... Ausleitung
und Entgiftung



... Vitaminen, Mineralstoffen
und Spurenelementen

... gesunder Ernährung,
Heilfasten



... Heilenden Energien z.B. Bachblüten,
Aromen, Musikresonanz

... Antioxidantien



... Stärkung der
körpereigenen Abwehr



... Darmsanierung



... Homöopathie

Diese Methoden sind die natürlichsten Methoden des Gesundbleibens. Sie haben Generationen von Menschen geholfen, ihre natürliche Widerstandskraft zu stärken oder wiederherzustellen. Setzen auch Sie darauf.

Damit Sie gesund bleiben und das Leben genießen können.

Fragen Sie uns danach!

Wir sind vom TÜV zertifiziert.



Kurze Geismarstr. 32, 37073 Göttingen, ☎ 0800-37073 32
Fax: 0800-32 37073, Internet: www.hubertus-apo-goe.de

Biologie

740000

Annika Haß, Catrin Westphal, Peter Gernandt, Ricarda Koch

Grundlagen der Agrarökologie

V Mo 15:00 – 16:00, VG 2.101

Beginn: 21.10.2024

V Mo 16:15 – 17:45:00, ZHG101

Beginn: 21.10.2024

V Di 15:00 – 16:00, AP26

Beginn: 22.10.2024

Lehrinhalte:

Teilmodul 1: Grundlagen der Agrarökologie: Verstehen und Anwendung grundsätzlicher Methoden der Analyse und Bewertung von Ökosystemen; Aufstellen einfacher Populationswachstumsgleichungen, Phasendiagramme, einfache Differenzialgleichungen; Erkennen der Organisationsebenen in belebten Systemen, Verstehen von räumlichen und zeitlichen Dimensionen. Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen der Ökologie anthropogen genutzter Systeme. Gesamtverständnis von Ökologie als Wissenschaft und deren Vernetzung unter ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen. Teilmodul 2: Umweltgüter im ländlichen Raum: Verstehen und Anwendung der ökonomischen Methodik im Rahmen von ausgewählten Analysen des Umwelt- und Ressourcenschutzes; Verstehen und Anwenden der institu-

tionenökonomischen Analyse; Erkennen der Bedeutung von institutionellen Strukturen für Agrar- und Umweltentwicklungen. (Weiter-)Entwicklung des Gesamtverständnisses der Interaktion gesellschaftlicher und natürlicher Prozesse.

Inhalte: Einführung in die Ökologie (Autökologie, Demökologie, Synökologie, Evolution, Biodiversität, Ökosysteme) mit Beispielen aus Agrarökosystemen; Charakteristika der Agrarökosysteme, Lebensraumbewertung, Naturschutzperspektiven für die Agrarlandschaft, Agrarökonomie und Agrarökologie, Globale Umweltveränderungen und Internationale Agrarpolitik. Grundlegende Kenntnisse der Ökologie und wichtiger Begriffsdefinitionen, Spezielle Charakteristika der Agrarökosysteme; Grundlagen der Evolution, Phylogenetik und Biodiversität; Grundkenntnisse zu Naturschutzperspektiven in der Agrarlandschaft; Fähigkeit, das erlernte Wissen problemlösend anzuwenden.

740332

Silke Hüttel

Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

V Mo 12:15 – 13:45, ZHG105

Beginn: 21.10.2024

V Mi 8:15 – 9:45, ZHG104

Beginn: 23.10.2024

Lehrinhalte: Das Modul führt in Grundzüge der strategischen Unternehmensplanung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft ein. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung ausgewählter Techniken zum Verständnis und zur Lösung schlecht strukturierter, strategischer Problemstellungen in Betrieben der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Grundlegende Zusammenhänge und Techniken des strategischen Managements sind zentrale Gegenstände der Lehrveranstaltung. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben das methodische Rüstzeug zur Lösung strategischer Planungsprobleme in Betrieben der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie sind in der Lage, das sich im Einzelfall stellende Problem zu identifizieren sowie die zur Problemlösung geeigneten Techniken zu erkennen und anzuwenden. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, auch schlecht strukturierte, komplexe betriebliche Probleme zu durchdringen und zu lösen.

740054

Anke Sirrenberg**Biologie der Pflanzen****V Mo 8:15 – 9:45, ZHG011V****Beginn: 21.10.2024****Do 14:15 – 15:45, Ww 0.120****Beginn: 24.10.2024**

Chemie

570039

Burkhard Geil**Atombau und Chemische Bindung****V Mi 8:15 – 10:00, MN30 (Hörsaal IV)****Beginn: 23.10.2024**

570119

Holger Gibhardt, Thomas Zeuch**Einführung in die Physikalische Chemie****V Mo 10:15 – 12:00, MN30 (Hörsaal IV)****Beginn: 21.10.2024**

570084

Markus Hold, Martin Suhm,**Thomas Zeuch****Physikalische Chemie für Lehramt I****V Fr 10:15 – 13:00, 4.138 (MN32)****Beginn: 25.10.2024**

Die Studierenden sollen lernen, einfache chemisch-reagierende und nicht-reagierende Systeme quantitativ auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie, Thermodynamik, Elektrochemie und Chemischen Kinetik zu beschreiben. In der Vorlesung werden als Themengruppen behandelt: Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/ flüssig/ fest, Stofftrennung; Chemische Thermodynamik: Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische

Funktionen, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, elektromotorische Kraft; Chemische Kinetik: Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizient, Aktivierungsenergie.

Die Vorlesung wird durch anwendungsbezogene Übungsaufgaben (Hausaufgaben) ergänzt, durch die die Studierenden den Vorlesungsstoff wiederholen und ihre Lernfortschritte kontrollieren können. Bitte tragen Sie sich schnellstmöglich als Teilnehmer*in in die entsprechende Veranstaltung im StudIP ein; viele ergänzende Unterlagen zur Lehrveranstaltung werden dort im Laufe des Semesters zum Download bereit gestellt. Die Vorlesung in B.Che.4301 wird voraussichtlich nur in Präsenz stattfinden (eine Aufzeichnung als Video ist nicht geplant).

Eine Literaturempfehlung wird in der ersten Vorlesungsstunde gegeben.

Deutsche Philologie

4508611

Anke Detken, Hartmut Bleumer, Heike Sahn, Henrike Manuwald, Mailin Ines Antomo, Markus Steinbach, Markus Tönjes, Simone Winko-Jannidis, Thomas Weskott

Einführung in die Germanistik

V Mo 10:15 – 11:45, ZHG008

Beginn: 21.10.2024

Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Studiums der Germanistik, d. h. ihrer Teilfächer Literaturwissenschaft, Mediävistik und Linguistik, ein. Sie stellt zu diesem Zweck ein Phänomen und einen Begriff in den Mittelpunkt, das bzw. der zentral für alle drei Teilfächer ist und unter verschiedenen Aspekten behandelt wird. Was macht einen Text aus? Wie werden die Begriffe ‚Text‘ und ‚literarischer Text‘ systematisch bestimmt? Was heißt es, systematische Textbegriffe historisch zu problematisieren? Inwiefern ist es wichtig, die Medialität von Texten zu beachten? Welche textuellen Mikro- und Makrostrukturen spielen für die Analysen von Texten eine Rolle? Was versteht man systematisch und historisch unter Gattungen literarischer Texte? Mit welchen Arten von Texten arbeiten wir im Germanistikstudium? Antworten auf diese und verwandte Fragen erhalten Sie in der Vorlesung.

Empfohlene Literatur: Eine Literaturliste wird zusammen mit dem Programm der Vorlesung zum Semesterbeginn in StudIP eingestellt.

450525

Jörg Wesche

Grundzüge der Literaturgeschichte I (16.-18. Jhd.)

V Di 16:15 – 17:45, AUDI 11

Beginn: 22.10.2024

Literaturangaben: Hinweise zur begleitenden Lektüre werden in der ersten Sitzung gegeben. Zur Anschaffung empfiehlt sich z.B. die einbändige Literaturgeschichte von Wolfgang Beutin u. a.: Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart im Metzler-Verlag.

450526

Jörg Wesche

Was machen eigentlich die Digital Humanities?

V Mi 10:15 – 11:45, ZHG001

Beginn: 23.10.2024

Literaturangaben: Johanna Drucker, The Digital Humanities Coursebook. An Introduction to Digital Methods for Research and Scholarship (London: Routledge, 2021); Fotis Jannidis, Hubertus Kohle, Malte Rehbein (Hg.): Digital Humanities. Eine Einführung. Stuttgart: J.B. Metzler, 2017; Sybille Krämer: Der Stachel des Digitalen : Geisteswissenschaften und Digital Humanities. Vor- auss. Frankfurt a.M. 2025; Susanne Kurz:

Digital Humanities. Grundlagen und Technologien für die Praxis. Wiesbaden 2016

Englische Philologie

450128

Jens Elze

Survey of British Literature and Cultural History: The Early Modern Period

V Do 10:00 – 12:00, ZHG104

Beginn: 24.10.2024

This lecture series is aimed at introducing students to the literature and culture of the early modern period. Starting with an introduction to the European social and cultural history of the period from roughly 1400 to 1660, the lecture series looks at both the cultural context of the early modern period and at specific works of – mostly – British literature. Authors, texts, and genres to be studied include the prose of Thomas Nashe and Thomas More; the sonnet cycles of Philip Sidney, Edmund Spenser, and William Shakespeare; Elizabethan dramas by Thomas Kyd, Christopher Marlowe, and William Shakespeare; the Jacobean playwrights John Fletcher, Ben Jonson, and John Webster; the so-called metaphysical poets John Donne, Andrew Marvell, and Henry Vaughan; and the poetological works of Sidney and George Puttenham. We will also occasionally

take a European perspective by looking at developments outside of Britain, most notably the essays by Montaigne, Italian renaissance poetry and poetics, and Spanish theatre and prose. Regarding the larger historical context, we will have a look at early modern philosophies; the rise of humanism and the renaissance; the reformation; the exploration of the new world; and the development of early modern theatre companies, all of which have significantly influenced the production and reception of early modern literature.

Readings: A reading list will be provided in early October. Recommended background reading: The Cambridge Companion to English Literature 1500-1600, ed. Arthur F. Kinney. Cambridge: Cambridge University Press, 2000; Michael Hattaway, Renaissance and Reformations. An Introduction to Early Modern English Literature. Oxford: Blackwell, 2005; Lisa Hopkins and Matthew Steggle, Renaissance Literature and Culture. London/New York: Continuum, 2006; Siobahn Keenan, Renaissance Literature. Edinburgh: Edinburgh University Press, 2008.

4513237

Brigitte Glaser

Globalisation

V Mo 10:00 – 12:00, ZHG104

Beginn: 21.10.2024

After introducing students to various concepts of globalization as well as the latter's manifestations and its effects, this series of lectures will address a number of aspects often seen in relation with globalizing tendencies: the connections of globalization with both postmodernism and postcolonialism; the interrelationship of economic and cultural matters in globalized societies; forms of subversion of and the resistance to globalization; the influence of globalization on dominant ideologies, on language, and on identity; the impact of globalization on the environment; as well as global issues addressed in contemporary fiction. Furthermore, there will be a discussion of the future of globalization.

Readings: Hari Kunzru, Transmission (2004); Margaret Atwood, Oryx and Crake (2004); John LeCarrè, The Constant Gardener (2001); Taije Selasi, Ghana Must Go (2013); Michael Ondaatje, Anil's Ghost (2000); and selected short fiction.

Background Reading: Manfred B. Steger, Globalization: A Very Short Introduction. 6th ed. (Oxford, 2024)

450170

Stephanie Sommerfeld**A Cultural History of American Literature III: 1900-1945****V Do 12:00 – 14:00, ZHG101****Beginn: 24.10.2024**

This third installment of the four-part lecture series, A Cultural History of American Literature, is devoted to literary modernism. Key authors include Henry James, Edith Wharton, Abraham Cahan, Willa Cather, Amy Lowell, Gertrude Stein, Robert Frost, Sherwood Anderson, Wallace Stevens, William Carlos Williams, Eliot, Pound, H.D., Mar-

ianne Moore, Zora Neale Hurston, Fitzgerald, Hart Crane, Ernest Hemingway, Langston Hughes, John Steinbeck, and Richard Wright, among others. Much of the course will be devoted to fiction, but we will also spend a great deal of time discussing poetry, one of modernism's privileged literary genres and certainly a laboratory for the kind of formal experiments also taking place in painting, sculpture, photography, cinema, and music. A major theme will be the emergence of a recognizably international avant-garde, cosmopolitan in its orientation and often revolutionary



Kanzlei für Erbrecht

Rechtsanwälte – Fachanwälte – Notar



Christian Wanke
Rechtsanwalt

Dr. Patrick Riebe
Rechtsanwalt & Notar

Wolfgang Langmack
Rechtsanwalt & Notar a.D.

- Testament
- Erbvertrag
- Pflichtteil
- Schenkungen / Übergabeverträge
- Erbschaftsteuer
- Nachlassauseinandersetzungen
- Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen

www.langmack-riebe.de

Weender Landstr. 6 · 37073 Göttingen · 0551 486031



in its politics, and dedicated to shocking the „philistines“ and the „bourgeoisie“ out of their social and cultural complacency. We will approach modernism as an oppositional culture that was fueled by many, sometimes contradictory oppositional stances. The artists of the Harlem Renaissance saw cultural representation as a means of achieving political representation for African Americans; many female artists advocated women's rights; a number of artists urged personal liberation in matters of sexuality and lifestyle; and while some looked forward to the communist revolution, others endorsed traditionalism and even fascism. This course is designed to give a sense of the urgency and diversity of an explosive half-century marked by extreme artistic innovation and torn apart by two world wars. Registration: Attendance for this class is limited to 220 students. Binding (!) registration on Stud.IP between 01 September and 15 November 2024 is required. All news concerning this class will be posted on Stud.IP as well. The class will start in the first week of the semester. For final registration, participants need to attend the first session of class.

For further information: Stephanie.Sommerfeld@phil.uni-goettingen.de
Important disclaimer: This class will take place online – with the possibil-

ity for you to attend from a room on campus (ZHG), making use of your own computer/mobile device.

Erziehungswissenschaft

869560

Hermann Veith

Erziehung und Sozialisation

V Mi 16:15 – 17:45, Ww 0.120

Beginn: 23.10.2024

860160

Hermann Veith

Kindheit, Jugend und

Erwachsenenalter

V Do 10:15 – 11:45, ZHG004

Beginn: 24.10.2024

Forst und Waldökologie

700092

Christian Ammer, Dirk Hölscher,

Petra Fischer

Waldbau

V Mo 9:15 – 12:00, MN09

Beginn: 21.10.2024

V Mi 8:15 – 10:00, F 01

Beginn: 23.10.2024

V Do 8:15 – 09:00, F 02

Beginn: 24.10.2024

Die Vorlesung soll über die ökologischen Grundlagen des Waldbaus und den Waldbau in den gemäßigten Zonen informieren. Sie gliedert sich in

folgende Abschnitte und Themen:

1. Einführung in die Waldökologie
2. Ökologie der Baumarten: Standortansprüche, natürliche Verbreitung und historische Entwicklung der Baumarten.
3. Waldvegetation Mitteleuropas: Waldgesellschaften, Zeigerpflanzen und ihre Anwendung in der Standortkunde, im Waldbau und im Naturschutz.
4. Wälder der Erde: Zusammensetzung und Eigenschaften der wichtigsten Waldformationen der Erde.
5. Ökosystemforschung: Struktur, Funktion und Dynamik von Waldökosystemen.
6. Waldbau der gemäßigten Zonen: Baumartenwahl, natürliche und künstliche Bestandesbegründung, Erstaufforstung, Bestandespflege (Läuterung, Durchforstung, Astung, Unterbau), Bodenbearbeitung, Standortverbesserung, Waldbausysteme.

740078

Christine Niens, Holger Bergmann

Grundlagen der Umweltpolitik

V Mo 14:15 – 16:00, ZHG009

Beginn: 21.10.2024

V Mi 14:15 – 15:45, ZHG008

Beginn: 23.10.2024

Lehrinhalte: Einführung in die Institutionen-, Umwelt- und Ressourcenökonomik mit Beispielen aus der Agrar- und Umweltpolitik in Europa und

Deutschland.

Kompetenzen: Die Studierenden kennen die ökonomische Methodik im Rahmen von ausgewählten Analysen des Umwelt- und Ressourcenschutzes und können diese anwenden. Sie sind mit der institutionenökonomischen Analyse vertraut und sind in der Lage die Bedeutung von institutionellen Strukturen für Agrar- und Umweltentwicklungen zu erkennen. Sie entwickeln ihr Gesamtverständnis für die Interaktionen gesellschaftlicher und natürlicher Prozesse weiter.

Geowissenschaften und Geographie

600093

Andreas Pack, Gerhard Wörner

System Erde Ia

V Mo, Mi 12:15 – 14:00, MN14

Beginn: 21.10.2024, 23.10.2024

600271

Jörg Reuther

Angewandte Geowissenschaften

V Mo 16:15 – 18:00, MN15

Beginn: 21.10.2024

600094

Burkhard Schmidt, Michael Tatzel**Vorlesung zur Übung
System Erde Ib****V Di, Do, Fr 14:15 – 15:00, MN14****Beginn: 22.10.2024, 24.10.2024,
25.10.2024**

Geschichte

4513191

Alexandra Eckert**Die römische Republik: Von
Romulus bis zur Ermordung
Caesars****V Di 14:00 – 16:00, ZHG001****Beginn: 22.10.2024**

Das Jahr 753 v. Chr. gilt als das legendäre Gründungsdatum Roms. Der erste König des Stadtstaates soll Romulus gewesen sein. Die Vertreibung des verhassten Königs Tarquinius Superbus Ende des 6. Jhs v. Chr. markiert für die Römer den Beginn der Republik. Anstelle eines lebenslang regierenden Königs bestimmen nun gewählte Magistrate mit einer in der Regel auf ein Jahr begrenzten Amtszeit die politischen Geschicke Roms. Der Einfluss des Volkes nimmt zu und die Macht adliger Familien mit Wurzeln in vorrepublikanischer Zeit wird zurückgedrängt. Die Kodifizierung des Rechts in Form der Zwölftafelgesetze und die Einführung des Volkstribunats mit Vetorecht stel-

len wichtige Entwicklungsschritte des römischen Gemeinwesens dar. Außenpolitisch expandiert Rom und wird zur beherrschenden Macht im gesamten Mittelmeerraum. Im 2. Jh. v. Chr. beschreibt der Grieche Polybios Roms politisches System als Mischverfassung mit monarchischen, aristokratischen und demokratischen Elementen. Etwa 100 Jahre später – nach einer Zeit von Krisen und Bürgerkriegen – verletzt Caesar mit der Diktatur auf Lebenszeit ein Grundprinzip der republikanischen Ordnung und lässt sich quasi-königliche Machtfülle zuerkennen. Caesars Ermordung 44 v. Chr. führt nicht zu einer Wiederbelebung der Republik. Mit Augustus erfolgt wenige Jahre später der Übergang zur römischen Kaiserzeit (27. v. Chr.).

Die Vorlesung eröffnet nicht nur verfassungs- und ereignisgeschichtliche Perspektiven auf die römische Republik. Auch mit strukturgeschichtlichen Ansätzen soll versucht werden, das republikanische Rom von seinen sozialen, mentalen und kulturellen Bedingungen her zu verstehen.

Bleicken 2016 [1980]: Jochen Bleicken, Geschichte der römischen Republik [Oldenbourg Grundriss der Geschichte], (Beck Verlag) München. Blösel 2015: Wolfgang Blösel, Die römische Republik. Form und Expansion, (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) Darmstadt. Hölkeskamp 2004: Karl-Joachim Hölkeskamp, Rekonstruktionen

einer Republik. *Die politische Kultur des antiken Rom und die Forschung der letzten Jahre* [Historische Zeitschrift Beihefte Bd. 38], (Oldenbourg Verlag) München. Hölkeskamp 2023: Karl-Joachim Hölkeskamp, *Theater der Macht. Die Inszenierung der Politik in der römischen Republik*, (Beck Verlag) München. Walter 2017: Uwe Walter, *Politische Ordnung in der römischen Republik*, (Walter de Gruyter Oldenbourg) München.

4513096

Marian Füssel

Geschichte der Universität

V Di 10:00 – 12:00, ZHG004

Beginn: 22.10.2024

4513104

Martin Gelderen

**Frühneuzeitliche Radikale:
Von deutschen Bauern (1525),
französischen Freigeistern,
englischen Utopien**

V Di 12:00 – 14:00,

Beginn: 22.10.2024

450584

Carolin Kosuch

**Religion und Nichtreligion
1871–1918: Das Deutsche Kaiserreich
in seinen europäischen und
globalen Verflechtungen**

V Mo 16:00 – 18:00,

Beginn: 21.10.2024

Olaf Blaschke/Michael Kuhlemann (Hg.), *Religion im Kaiserreich: Milieus, Mentalitäten, Krisen*, Gütersloh 1996. Thomas Brechenmacher, „Jüdisches Leben im Kaiserreich,“ in *Das Deutsche Kaiserreich*, hg. v. Sönke Neitzel und Bernd Heidenreich, Leiden 2010, 125–141. Owen Chadwick, *The Secularization of the European Mind in the Nineteenth Century*, Cambridge 1990. Christopher Clark/Wolfram Kaiser (Hg.), *Culture Wars: Secular-Catholic Conflict in Nineteenth Century Europe*. Cambridge 2003. Rebekka Habermas, „Piety, Power, and Powerlessness: Religion and Religious Groups in Germany, 1870–1945,“ in *The Oxford Handbook of Modern German History*, hg. v. Helmut Walser Smith, Oxford 2011, 453–480. Hugh McLeod, *Religion and the People of Western Europe: 1789–1989*, Oxford 2009.

4513203

Benjamin Möckel

Europas Demokratien nach 1945

V Di 10:00 – 12:00, ZHG002

Beginn: 22.10.2024

4513131

Arnd Reitemeier

**Einführung in die Geschichte des
Mittelalters**

V Mi 10:00 – 12:00, PH20

Beginn: 23.10.2024

4513136

Frank Rexroth**Deutsche Geschichte vom Interregnum bis zu Karl IV.****V Do 14:00 – 16:00, ZHG102****Beginn: 24.10.2024****Informatik**

990029

Henrik Brosenne**Betriebssysteme****V mit Ü Di 10:00 – 12:00, MN09****Beginn: 22.10.2024**

990028

Henrik Brosenne, Paul Sarnighausen-Cahn**Informatik I****V mit Ü Fr 14:00 – 16:00, MN08****Beginn: 25.10.2024**

990028

Henrik Brosenne, Paul Sarnighausen-Cahn**Informatik I****V mit Ü Di 16:00 – 18:00, MN08****Beginn: 22.10.2024****Jura**

430040

Alexander Baur**Kriminologie I (Grundlagen)****V Mi 16:00 – 18:00, ZHG005****Beginn: 23.10.2024**

Inhaltliche Beschreibung: Einführung in die wichtigsten Problemfelder der Kriminologie: Gegenstand und Aufgaben der Kriminologie, Aspekte des Verbrechensbegriffs, Kriminalstatistik, Dunkelheldforschung, Kriminalprävention, Kriminalitätstheorien, empirisch-kriminologische Forschungsmethoden, Persönlichkeitsmerkmale und Sozialdaten registrierter Straftäter und Kriminalprognose.

430147

Eckart Wolfgang Bueren**Grundzüge des Gesellschaftsrechts****V Mo 10:00 – 12:00, ZHG101****Beginn: 21.10.2024**

Inhaltliche Beschreibung: Grundlagen des Gesellschaftsrechts, Darstellung der BGB-Gesellschaft, OHG, KG (einschl. Publikums-KG), Stille Gesellschaft und Partnerschaftsgesellschaft.

431439

Gunnar Duttge**Strafrecht I****V Mo 10:00 – 13:00, ZHG010****Beginn: 21.10.2024****V Di 12:00 – 14:00, ZHG011****Beginn: 22.10.2024**

Inhaltliche Beschreibung: Allgemeiner Teil des Strafrechts (mit Ausnahme der Lehren zum Unterlassungsdelikt), ausgewählte Tatbestände des Besonderen

Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte) einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen.

430075

Simon Johannes Gerdemann

Handelsrecht

V Do 14:00 – 16:00, Ww 1.201

Beginn: 24.10.2024

Inhaltliche Beschreibung: Vorlesung zum Pflichtfach Grundzüge des Handelsrechts (§ 16 Abs. 1 Nr. 2b NJAVO). Erläuterung des Kaufmannsbegriffes, besondere rechtliche Regelungen für seine Geschäfte, einschließlich Unternehmensübertragung, Firma (Name), Möglichkeiten der Stellvertretung.

430077

Philipp Gisbertz-Astolfi

Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie

V Mo 12:00 – 14:00, ZHG101

Beginn: 21.10.2024

Inhaltliche Beschreibung: Die Einführung wird vor allem folgende Themen haben: Gerechtigkeit, gerechte Strafe, Widerstandsrecht und ziviler Ungehorsam, gerechter Krieg, Rechtfertigung des Rechts, Positivismus versus Nichtpositivismus, Menschenwürde, Was ist Recht?. Daneben werden auch einige Klassiker der Rechtsphilosophie behandelt, etwa Hobbes, Kant, Radbruch, der Utilitarismus und Rawls.

431386

Nikolaus Linder

Römische Rechtsgeschichte I (Antike)

V Do 12:00 – 14:00, AUDI 11

Beginn: 24.10.2024

Inhaltliche Beschreibung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über das Recht der Römischen Antike von den frühesten Anfängen bis zum Gesetzgebungswerk Justinians im 6. Jahrhundert. Sie ist nach Sachthemen gegliedert, denen je eine Stunde gewidmet ist: Wie sah die römische familia aus, welche rechtlichen Fragen waren für sie von Bedeutung? Welche Rolle spielten die Sklaven, welchem Recht unterstanden sie? Was kann man sich unter römischem „Wirtschaftsrecht“ vorstellen? Wie stand es mit Kriminalität und Strafrecht? Gab es eine römische „Verfassung“? Wer waren die Akteure des römischen Rechts? Diese und weitere Fragen werden anhand ausgewählter Rechtsfälle besprochen. Rekonstruiert wird das Bild einer Gesellschaft, die wie keine andere auf die organisatorische und symbolische Kraft von Recht setzte. In der Auseinandersetzung mit der historischen Rechtsordnung Roms werden wir uns folgenden Fragen zuwenden: In welchen Punkten stehen wir in der römischen Rechtstradition? Wie hat das römische Recht unsere Vorstellungen von Recht geprägt? Wo und warum gibt es Abweichungen?

430015

Frank Schorkopf**Europarecht I****V Mo 8:30 – 10:00, ZHG002****Beginn: 21.10.2024**

Inhaltliche Beschreibung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über das institutionelle und materielle Recht der Europäischen Union. Behandelt werden die Entwicklung der europäischen Integration seit Ende der 1940er Jahre, die Rechtsnatur der EU, die Verteilung der Kompetenzen zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten, die Organe der EU, die Rechtsquellen und Wirkungsweise des EU-Rechts und die wichtigsten Rechtsschutzverfahren. Außerdem gibt die Vorlesung einen Überblick über die europäischen Grundfreiheiten, deren Kenntnis für das Verständnis des Europarechts unabdingbar ist. Mit der Grundrechtecharta und der Europäischen Menschenrechtskonvention wird abschließend die grund- und menschenrechtliche Dimension in Europa betrachtet. Ziel der Vorlesung ist es, die ideellen, politischen und rechtlichen Zusammenhänge der europäischen Integration bis in die Gegenwart hinein zu verstehen.

430019

Frank Schorkopf**Allgemeine Staatslehre
(Einführung in die Politische
Theorie)****V Mi 8:30 – 10:00, ZHG009****Beginn: 23.10.2024**

Inhaltliche Beschreibung: Die Vorlesung führt ein in das, was angehende Jurist:innen über das Politische des Rechts wissen müssen, um sich mit dem geltenden Recht reflektiert und kritisch auseinanderzusetzen: Woher kommt die Wahlverwandtschaft zwischen dem Staat, dem Recht und den Rechten? Wie bestimmt Recht die Form und den Ausgang politischer Konflikte? Wie prägen unerschiedliche staatliche Strukturen die Eigenarten der Rechtsordnung? Und wie hängen politische und ökonomische Ordnung zusammen? Die Vorlesung unternimmt eine „tour d’horizon“ durch die politische Theorie des Staates und lädt ein zum Nachdenken über das Medium, in dem politische Konflikte in freien Gesellschaften ausgetragen werden: auf das Recht.

431955

Frank Schorkopf, Martin Ahrens

**Grundkurs I im Bürgerlichen
Recht: Verfassungsgeschichte
der Europäischen Union**

V Mo 14:00 – 16:00, ZHG008

Beginn: 21.10.2024

V Di 8:30 – 10:00, ZHG008

Beginn: 22.10.2024

Inhaltliche Beschreibung: Einführung in das BGB, Allgemeiner Teil des BGB (insb. Vertragsschluss, Willensmängel, Stellvertretung, beschränkte Geschäftsfähigkeit), Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts (insb. Schadensrecht) und des Deliktsrechts einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen.

Inhaltliche Beschreibung: Im Mittelpunkt der erstmals angebotenen Vorlesung „Verfassungsgeschichte der Europäischen Union“ steht die Genealogie des europäischen Rechts in seinen ideellen, politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen als Teil der Geschichte der internationalen Ordnung der Nachkriegszeit.

Diese Genealogie versteht sich nicht von selbst, denn sie ist anders als Verfassungsgeschichte gemeinhin ist: Sie handelt von Verträgen, Konferenzen, Berichten, Leitbildern und Personen, vom Denken und Sprechen über Verfassung, von Partizipation und Repräsentation von der Gründung der Montanunion in den frühen 1950er Jahren

bis zur Europäischen Union der 2000er Jahre.

Die Vorlesung versucht herauszuarbeiten, dass die institutionelle Gestaltform des organisierten Europas zwar das Ergebnis politischen Entscheidens ist, die Motive für die Einigung auf einzelne Schritte jedoch stets aus der Konkurrenz von drei früh begründeten Denkströmungen folgen. Diese handlungsleitenden Denkströmungen beruhen auf in sich stabilen, aber widerstreitenden Konzeptionen europäischer Integration. Die institutionellen Entwicklungsschritte sind deshalb mehrdeutig, wirken in ihrer objektiven Gegebenheit aber zugleich auch auf die Denkströmungen und die politische Debatte zurück. Aus der Auseinandersetzung der Denkströmungen heraus entwickelt sich eine spezifisch unionale Verfassungskonzeption.

Konkrete Gegenstände der Vorlesung werden u. a. sein die Gründung, Erweiterung und Ausdifferenzierung der Europäischen Gemeinschaften, aufgegebene und gescheiterte Konzeptionen, die Idee der politischen Union, die Autonomie des Europarechts, die Machtarchitektur europäischer politischer Herrschaft, die Entdeckung des europäischen Grundrechtsschutzes, die Gründung der Europäischen Union und schließlich das Projekt eines Verfassungsvertrages.

430106

Eva Schumann**Deutsche Rechtsgeschichte I
(Rechtsgeschichte des
Mittelalters)****V Di 14:00 – 16:00, AUDI 11****Beginn: 22.10.2024**

Inhaltliche Beschreibung: Die Vorlesung beginnt mit einer einschneidenden Zäsur: der Neuordnung Europas im Übergang von der Spätantike zum Mittelalter und der Christianisierung der Gebiete nördlich der Alpen. Auf den Fundamenten der nachlebenden römischrechtlichen Strukturen, des Rechts der als „Germanen“ bezeichneten Völker sowie der Wertvorstellungen der Kirche entsteht eine neue europäische Rechtskultur.

431440

Jose Martinez Soria**Staatsrecht I****V Do 14:00 – 16:00, ZHG008****Beginn: 24.10.2024****V Fr 8:00 – 10:00, ZHG011****Beginn: 25.10.2024**

Inhaltliche Beschreibung: Voraussetzungen und Strukturen der Staatlichkeit, Staatsform und Staatsfunktionen, Staatsorgane und Verfahren, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsschutz, insbesondere die Verfassungsgerichtsbarkeit einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen

431788

Barbara Veit**Grundkurs I im Bürgerlichen
Recht****V Di 10:00 – 12:00, ZHG008****Beginn: 22.10.2024**

Klassische Philologie

450670

Peter Alois Kuhlmann**Geschichtsschreibung und Roman
in Rom****V Di 8:00 – 10:00, SKP 0.376****Beginn: 22.10.2024**

Kulturanthropologie

4510726

Sabine Hess**Einführung in die Kultur-
anthropologie/Europäische
Ethnologie****V Do 10:00 – 12:00, ZHG005****Beginn: 24.10.2024**

Kunstgeschichte

450600

Manfred Luchterhandt**Hochrenaissance****V mit Ü Di 14:15 – 15:45, ZHG010****Beginn: 22.10.2024**

450533

Michael Thimann**Einführung in das Studium und die Methoden der Kunstgeschichte****V Mi 14:15 – 15:45, ZHG102****Beginn: 23.10.2024**

Ostasienwissenschaft

450252

NN**Einführung in die Geschichte des vormodernen China (Vorlesung)****V Di 16:00 – 18:00, ZHG005****Beginn: 22.10.2024**

Philosophie

450099

Christian Beyer**Einführung in die theoretische Philosophie****V Mo 16:00 – 18:00, ZHG008****Beginn: 21.10.2024**

450108

Holmer Steinfath**Einführung in die Praktische Philosophie****V Di 10:00 – 12:00, 701****Beginn: 22.10.2024**

Politikwissenschaften

868699

Anja Jetschke**Einführung in die internationalen Beziehungen****V Di 14:00 – 16:00, ZHG011****Beginn: 22.10.2024**

Wie haben sich die internationalen Beziehungen entwickelt? Was sind zentrale Dynamiken des internationalen Systems? Mit welchen Instrumenten analysiert man internationale Politik? Wie lassen sich zentrale Phänomene der internationalen Politik erklären, wie zum Beispiel die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen? Die Vorlesung vermittelt Ihnen grundlegende Kenntnisse der Theorien und der zentralen Problemfelder der internationalen Beziehungen. Dabei wird Ihnen die ganze Breite der Zugänge zu internationaler Politik vorgestellt, sowie ein Einblick in zentrale Problemfelder der internationalen Beziehungen vermittelt, wie Sicherheit, Wirtschaft, Menschenrechte, Umwelt.

860071

NN

Einführung in die Politikwissenschaft

V Di 12:00 – 14:00, ZHG008

Beginn: 22.10.2024

865920

Simon Fink

Einführung in das politische System der BRD

V Do 12:00 – 14:00, ZHG009

Beginn: 24.10.2024

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das politische System der BRD und seine wesentlichen Charakteristiken. Dabei betrachten wir sowohl die formalen Strukturen (Polity) als auch politische Prozesse und Konflikte (Politics). Bezüglich der Strukturen werden z. B. Parlament, Regierung, Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit im Mittelpunkt stehen. Bei der Politics-Dimension betrachten wir unter anderem Wahlen, Interessenvermittlung, Parteien und Medien. Die Vorlesung wird einerseits einen grundlegenden Überblick geben; andererseits wird großen Wert auf Forschungsbeispiele gelegt. Bitte melden Sie sich im StudIP an, im dortigen Forum gibt es weitere Informationen zur Vorlesung.

Rudzio, Wolfgang. 2015. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schmidt, Manfred G. 2011. Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder. Bonn: Verlag C.H. Beck.

865972

Tine Stein

Politiktheoretische Kontroversen

V Di 12:00 – 14:00, ZHG009

Beginn: 22.10.2024

Die Vorlesung wird in zentrale politiktheoretische Kontroversen einführen und damit das Verständnis sowohl für unterschiedliche Sichtweisen auf Begriffe und Probleme als auch unterschiedliche methodische Herangehensweisen in der Politischen Theorie schärfen. Dazu wird zu Beginn auf die in diesem politikwissenschaftlichen Teilgebiet verwendeten Methoden und Arbeitsweisen eingegangen. Es werden sodann zentrale normative wie analytische Begriffe behandelt und die je unterschiedlichen Bedeutungen diskutiert, die diese in der Ideengeschichte wie in der zeitgenössischen politischen Theorie vor dem Hintergrund der jeweils relevanten gesellschaftlichen Herausforderungen erfahren haben (etwa Politik, Macht, Staat, Ordnung, Freiheit, Gleichheit). Zudem werden kontroverse Verhältnisbestimmungen erschlossen (Positives vs. Vernunftrecht vs. Religiöses Recht, Religion und Politik). Schließlich werden wichtige Strö-

mungen politischen Denkens behandelt, die zueinander im Wettbewerb stehen (Konservatismus, Liberalismus, Marxismus/ Sozialismus, Ökologisches politisches Denken) und zeitgenössische Gerechtigkeitsherausforderungen diskutiert, die auch in aktuellen politischen Auseinandersetzungen Aufmerksamkeit erhalten.

Achtung: Voraussichtlich werden zwei Sitzungen als podcast zur Verfügung gestellt werden, wegen zeitgleicher Verpflichtung der Dozentin in der Einführungsvorlesung Politikwissenschaft.

Gerhard Göhler/Matthias Iser/Ina Kerner (Hg.): *Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung*, Wiesbaden 2011; Herfried Münkler/Grit Straßenberger: *Politische Theorie und Ideengeschichte. Eine Einführung*, München: C.H. Beck 2016; Barbara Stollberg-Rillinger (Hrsg.): *Ideengeschichte*, Stuttgart: Steiner 2010; Holger Zapf: *Methoden der Politischen Theorie. Eine Einführung*, Opladen 2013 www.theorieblog.de

Für jede Sitzung wird zudem thematisch relevante Literatur bekannt gegeben und auf studip ein oder zwei Texte zur Übersicht zur Verfügung gestellt.

Psychologie

631844

Anna Fischer, Anne Schacht

Kognitionspsychologie

V Do 14:15 – 15:45, ZHG105

Beginn: 24.10.2024

Kognitive Neurowissenschaften (Vorlesung). Kognitionspsychologie (Vorlesung). Experimentelle Kognitionspsychologie (Praktikum)

632404

Benedikt Graf

**Wirtschaftspsychologie I –
Arbeitspsychologie**

V Di 16:15 – 17:45, ZHG009

Beginn: 22.10.2024

B.Psy.0055 Wirtschaftspsychologie I – Arbeitspsychologie

B.Psy.0055 Wirtschaftspsychologie II – Wirtschaftspsychologie

Max. Studierendenzahl: 30 für sozialwissenschaftliche Studiengänge, unbegrenzt für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge

1000204

Benedikt Graf

Wirtschaftspsychologie II – Organisations- und Marktpsychologie

V Mo 16:15 – 17:45, ZHG001

Beginn: 21.10.2024

B.Psy.0055 Wirtschaftspsychologie I – Arbeitspsychologie

B.Psy.0055 Wirtschaftspsychologie II –
Wirtschaftspsychologie

Max. Studierendenzahl: 30 für sozial-
wissenschaftliche Studiengänge, unbe-
grenzt für wirtschaftswissenschaftliche
Studiengänge

632003

**Alexander Gail, Renate Schweizer,
Stefan Treue**

Biologische Psychologie I

V Do 10:15 – 11:45,

Beginn: 24.10.2024

Biopsychologie I (Vorlesung). Biopsy-
chologie II (Vorlesung)

632004

**Alexander Gail, Renate Schweizer,
Stefan Treue**

Biologische Psychologie II

V Di 10:15 – 11:45,

Beginn: 22.10.2024

Skandinavistik

4512064

Matthias Teichert

Vorlesung Ältere Abteilung

V Mo 12:00 – 14:00,

Beginn: 21.10.2024

Soziologie

869189

Elfriede Hermann

Soziale Ordnungen

V Do 12:15 – 13:45, ZHG007

Beginn: 24.10.2024

Zusätzlich zur Vorlesung ist ein einstün-
diger Lektürekurs zu besuchen. Vier
werden angeboten, einer ist zu wäh-
len! Die Lektürekurse beginnen bereits
in der ersten Vorlesungswoche!

860075

Oliver Römer

Einführung in die Soziologie

V Mo 10:00 – 12:00, ZHG009

Beginn: 21.10.2024

869063

Oliver Römer

Makrosoziologische Theorien

V Fr 10:00 – 11:00, VG 2.105

Beginn: 25.10.2024

860095

Silke Hans

**Einführung in spezielle Soziolo-
gien – Migration und Integration**

V Mi 10:00 – 12:00, ZHG103

Beginn: 23.10.2024

Spanische Philologie

450223

Cristian Caselli**Landeswissenschaft
(Spanisch/Hispanistik)****V Mi 16:15 – 17:45, KWZ 2.738****Beginn: 23.10.2024**

450218

Tobias Brandenberger**Historia de las Literaturas Hispánicas I****V Mi 8:15 – 9:45, PH20****Beginn: 23.10.2024**

Theologie

4504673

Ilinca Ioana Tanaseanu-Döbler**Einführung in das Christentum****V Do 14:00 – 16:00, Theo -1.110****Beginn: 24.10.2024**

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse über Entstehung, zentrale Themen und Praktiken des Christentums. Im Zentrum steht die Gestalt Jesu Christi: als Gegenstand theologischer Interpretationen und Auseinandersetzungen, als Brennpunkt interreligiöser Polemik, sowie als Bezugspunkt liturgischer Handlungen.

Anmeldungen: über StudIP ab 1. September 08:00 Uhr.

J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, 4. Auflage, Göttingen 2010. K.-W. Niebuhr (Hg.), Grundinformation Neues Testament, 4. Auflage, Göttingen 2011. W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, 4. Auflage, Gütersloh 2011; Bd. 2: Reformation und Neuzeit, 4. Auflage, Gütersloh 2010.

400009

Jan Hermelink**Was wird aus der Kirche? Empirische, historisch-systematische und praktisch-theol. Perspektiven****V Di 10:00 – 12:00, Theo 0.135****Beginn: 22.10.2024**

400037

Julian Strube**Esoterik und alternative Religiosität: Politik und Religion vom Mesmerismus über New Age bis heute****V Mi 12:00 – 14:00, Theo -1.110****Beginn: 30.10.2024**

402170

Martin Laube**Grundriss der Dogmatik****V Mi 10:00 – 12:00, Theo -1.110****Beginn: 23.10.2024**

400442

Reinhard Kratz**Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v. Chr.****V Di 10:00 – 12:30, Theo -1.110****Beginn: 22.10.2024**

Überblick über die Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v.Chr. aufgrund biblischer und außerbiblischer Quellen und ihrer kritischen Auswertung. Unterlagen zur Vorlesung im Netz (Stud.IP)

R.G. Kratz, Historisches und biblisches Israel, Tübingen 2. Aufl. 2017 (anzuschaffen)

402069

Reinhard Müller**Einführung in das Alte Testament****V Di 10:00 – 12:00, Theo -1.113****Beginn: 22.10.2024**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Alte Testament. Ausgehend von einer bibelkundlichen Erschließung der alttestamentlichen Schriften werden die wichtigsten Fragen ihrer Entstehungsgeschichte und Theologie behandelt.

Turkologie

4505768

Max Gustav Scherberger**Geschichte der Türken I****V Mo 16:00 – 17:00, KWZ 2.739****Beginn: 21.10.2024****Volkswirtschaftslehre**

800548

Kilian Bizer**Einführung in die Volkswirtschaftslehre****V Do 14:00 – 16:00, ZHG009****Beginn: 24.10.2024**

Informationen zur Übung finden Sie unter der gesondert aufgeführten Lehrveranstaltung: „Übung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre“

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden

- kennen grundlegende Konzepte der mikroökonomischen Haushalts- und Unternehmenstheorie und Bedingungen von effizientem Tausch und Produktion.

- kennen das Konzept der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, sowie Rolle und Determinanten von Konsum und Investition.

- kennen Arten und Lösungsansätze von Marktversagen.

- kennen Grundkonzepte der Arbeitsmarkttheorie und können diese auf Arbeitsmarktpolitik anwenden.

- haben ein Grundverständnis der Determinanten und Auswirkungen von Geldpolitik.

- haben ein Grundverständnis von außenwirtschaftlichen Zusammenhängen.

801111

Klaus Zapka**Europäische Sozialpolitik****V Di 12:00 – 15:00, VG 3.103****Beginn: 22.10.2024**

Sozialpolitik gilt als außerordentlich zentrale Politik vieler Wohlfahrtsstaaten, die immer wieder Anlass zu theoretischen und praktischen Konflikten gibt. Sozialpolitik wird nahezu in allen Staaten mit durchaus differenzierten Präferenzen angeboten. Sozialpolitik ist nach ihrem Ursprung ein nationalstaatliches Produkt, die sich Verteilungsaufgaben widmet.

In der Vorlesung zur Europäischen Sozialpolitik wird zunächst der Begriff Sozialpolitik verdeutlicht. Auch wird der wesentlichen Frage nachgegangen, welche Funktionen nationalstaatliche Sozialpolitik zu bewältigen hat. Dabei wird stets ein Blick nicht nur auf den deutschen Nationalstaat, sondern auch auf andere EU-Staaten sowie Drittstaaten gerichtet. Auffallend ist, dass das geographisch kleine (West-) Europa über einen sehr ausgeprägten Wohlfahrtsstaat verfügt, während in der übrigen Welt dieses Phänomen nicht in dieser Form anzutreffen ist. Die Ursachen dafür werden vorgestellt. Im Laufe der Vorlesung soll herausgearbeitet werden, inwieweit die in den Nationalstaaten entwickelte Sozialpolitik als Referenzmodell für die Europäi-

sche Union dienen kann. Und vor allem: Wo unterscheidet sich die nationale Sozialpolitik von der supranationalen Sozialpolitik?

801183

Robert Schwager**Mikroökonomik I****V mit Ü Do ,Di 12:15 – 13:45, ZHG010****Beginn: 22.10.2024,24.10.2024**

Lernziele: Verständnis der Determinanten von Marktangebot und Marktnachfrage sowie den Grundzügen des Marktprozesses

Überblick über die Modulinhalte: Haushaltstheorie: Herleitung und Fundierung des Güternachfrageverhaltens; Unternehmenstheorie: Herleitung und Fundierung des Güterangebotsverhaltens; Markttheorie: Marktträumung und Funktion von Preisen

801597

Sebastian Hienzsch, Tino Berger**Makroökonomik I****V Mo 10:00 – 12:00, ZHG011****Beginn: 21.10.2024**

801582

Sebastian Hienzsch, Tino Berger,**Udo Kreickemeier****Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen****V Di 16:00 – 18:00, ZHG008****Beginn: 22.10.2024**

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

801148

NN

Geschichte des ökonomischen Denkens

V Do 12:00 – 14:00, ZHG008

Beginn: 24.10.2024

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte der Geschichte des ökonomischen Denkens, insbesondere der Entwicklung von Mikro- und Makroökonomik. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem jeweiligen wirtschaftshistorischen Kontext ökonomischer Theoriebildung sowie wissenschaftstheoretischen Überlegungen. Wie und warum haben sich typische Fragestellungen und Positionen herausgebildet?

Die Veranstaltung hilft zu verstehen, warum bestimmte wirtschaftswissenschaftliche Konzepte heute in Gebrauch sind und andere nicht. Sie liefert zudem Kenntnisse über Pfade, die jenseits gegenwärtigen wirtschaftswissenschaftlichen Denkens liegen. Damit unterstützt die Veranstaltung die intellektuelle Positionsbestimmung angehender Ökonom:innen und gibt Einblicke in die reiche Geschichte ökonomischen Denkens.

Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt, die in einer begleitenden Übung vertiefend diskutiert werden.

800022

Hartmut Berghoff

Wirtschafts und Sozialgeschichte der Bundesrepublik

V Di 14:00 – 16:00, ZHG102

Beginn: 22.10.2024

801790

Stefan Hördler

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte

V Di 16:00 – 18:00, ZHG002

Beginn: 22.10.2024



H+G Göttingen



Eine leistungsstarke Gemeinschaft



Groner-Tor-Straße 1
37073 Göttingen
www.hug-goe.de

Hausverwaltungsgesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

... das Richtige für Sie!

Sie suchen eine professionelle Hausverwaltung für Ihre Immobilie/n?

Ist Ihre Eigentümergemeinschaft auf der Suche nach einem neuen Verwalter?

Sie suchen Wohnungsangebote?

Telefon: 05 51 / 52 10 10

E-mail: hv@hug-goe.de

Vereinigung der Haus- und Grundeigentümer in Göttingen, Northeim und Umgebung von 1892 e. V.

... vertrauen!

Sie haben bereits ein oder mehrere Objekte und haben Fragen?

Sie suchen Hilfe in rechtlichen Fragen rund um Ihre Immobilie/n?

Telefon: 05 51 / 52 10 12

E-mail: verein@hug-goe.de

Immobilien-Service Gesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

... gut beraten!

Sie möchten sich den Wunsch von einer eigenen Immobilie oder einem Renditeobjekt erfüllen?

Sie möchten Ihr/e Haus/Wohnung diskret und seriös verkaufen?

Telefon: 05 51 / 52 10 11

E-mail: immo@hug-goe.de

Benutzung der Homepage der UDL

Da sowohl von den Dozenten als auch von den Hörern und Hörerinnen die elektronischen Medien immer stärker genutzt werden, bemüht sich die UDL um eine ständige Aktualisierung. Sobald uns Mitteilungen zugänglich gemacht werden, werden wir diese auf der Homepage der UDL unter **Aktuelles** veröffentlichen. Die Homepage der UDL ist zu finden unter:

www.uni-goettingen.de/udl

Hier bekommen Sie neben Informationen zur UDL auch das jeweils aktuelle Vorlesungsverzeichnis. Auf der Homepage finden Sie auch besondere Informationen zu Veranstaltungen der UDL (Menüpunkt „Startseite“).

Benutzung des Vorlesungsverzeichnisses der Universität

Immer wieder werden kurzfristig Zeiten und Räume der Universitätsveranstaltungen geändert, dies führt häufig zu Irritationen. Damit Sie im EXA eine Veranstaltung leicht finden können, **gehen Sie auf den Link**

<https://ecampus.uni-goettingen.de>

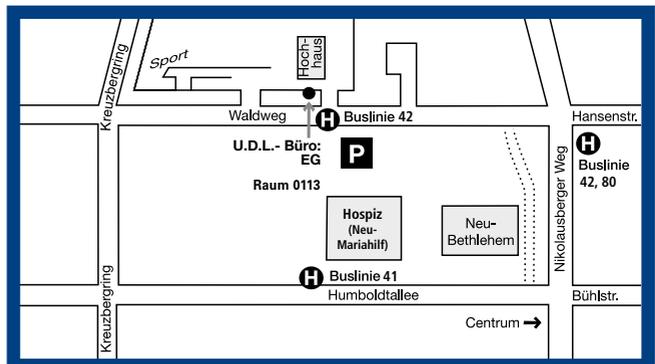
„Stud.IP“¹ – Internet für Digitalveranstaltungen, Lehrmaterial und Information

Die Lehre an der Georg-August-Universität Göttingen wird unterstützt durch die Lernplattform Stud.IP (Studienbegleitender Internetsupport für Präsenzlehre), über die viele Hochschullehrende inzwischen ihre Lehrveranstaltungen abwickeln, Materialien ins Netz stellen oder auch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen per elektronischer Post informieren. Die Teilnahme an Veranstaltungen ist generell über Stud.IP organisiert. Hörer der UDL sollten deshalb bei Stud.IP angemeldet sein, d. h. über einen Account verfügen – für UDL Hörer in der Regel an dem Namen ‚s.2000xxxx‘ zu erkennen. Wenn Sie noch keinen Account haben oder Ihre Anmeldung nicht mehr gültig ist, wenden Sie sich bitte an die ‚Technische Hilfe‘ unter der Mailadresse service@udl.uni-goettingen.de

Der Umgang mit Veranstaltungen in Stud.IP – Anmeldung, Abruf von Lehrmaterial, Teilnahme an Digitalveranstaltungen – sind auf unserer Homepage www.uni-goettingen.de/udl ausführlich beschrieben und mit Schaubildern dargestellt. Wer weitere Hilfe benötigt, kann unter der Mailadresse beratung@udl.uni-goettingen.de Kontakt zu den Beratern des Hörerrats aufnehmen.

- 1) Stud.IP ist eine Internet-Plattform zur Organisation und Betreuung von Lehrveranstaltungen. Alle Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis sind in Stud.IP vertreten. Über diese Plattform können Studierende Materialien herunterladen und sich austauschen, Studieninhalte online diskutieren oder eigene Inhalte erstellen und an digitalen Veranstaltungen teilnehmen.

So finden Sie unser Büro



Gebäude bzw. Raum	Planquadrat / Gebäude-Nr.	Adresse
AUDI Auditorium	62 / 16	Weender Landstraße 2
AP26 ZESS Zentrale Einricht.	53 / 48	Goßlerstraße 10
Casa Musica	64 / 80	Herzberger Landstraße 2
EHW Eurythmiehaus Waldorfschule	nicht im Plan	Arbecksweg 1
IFS Institut für Sportwiss.	nicht im Plan	Sprangerweg 2
Inf/Stoch Informatik/Stochastik	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 7
KWZ Kulturwiss. Zentrum	53 / 12	Heinrich-Düker-Weg 14
MAX Mathematisches Institut	nicht im Plan	Bunsenstr. 3-5
MN 08, 14, 15 Geowiss. Zentrum	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 3-5
MN 27 Hörsaalgebäude Chemie	nicht im Plan	Tammannstraße 4
MN 67 Numerik/Mathematik	nicht im Plan	Lotzestraße 16-18
MZG Blauer Turm	52 / 37	Platz der Göttinger Sieben 5
Oec Oeconomicum	52 / 56	Platz der Göttinger Sieben 3
PH11 Sem. Ur- u. Frühgesch.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH12 Klassische Archäologie	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH13 Kunstgeschichtl. Sem.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH20 Philosophische Fakultät	53 / 13	Humboldtallee 19/21
Physik Fakultät für Physik	nicht im Plan	Friedrich-Hund-Platz 1
SDP Sem. deutsche Philologie	53 / 31	Käte-Hamburger-Weg 3
SRP Philosophische Fakultät	53 / 13	Humboldtallee 19/21
SUB Staats- u. Uni-Bibliothek	53 / 83	Platz der Göttinger Sieben 1
SZ Mathematisches Institut	nicht im Plan	Bunsenstr. 3-5
Theo Theologicum	52 / 76	Platz der Göttinger Sieben 2
VG Verfügungsgebäude	53 / 61	Platz der Göttinger Sieben 7
Ww Waldweg 26	44 / 84 / 85	Waldweg 26
ZESS Zentrale Einrichtung Sprache/Schlüsselqualifikation	53 / 48	Goßlerstraße 10
ZHG Zentrales Hörsaalgeb.	52 / 57	Platz der Göttinger Sieben 5

Seit einiger Zeit ist der Lageplan in einer angepassten Version auch für mobile Endgeräte abrufbar. Diese App wird z. B. ergänzt durch Informationen zur barrierefreien Erreichbarkeit von Gebäuden und Räumen oder Bushaltestellen.

www.uni-goettingen.de/lageplan

UDL-Verwaltungsportal zur zentralen Datenspeicherung

Die UDL speichert und pflegt die Personendaten der Hörschaft und der UDL-Mitglieder in ihrem UDL-Verwaltungsportal. Sämtliche Daten sind auf einem gesicherten Server abgelegt und werden nur für interne Zwecke verwendet. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wird streng beachtet. Das Verwaltungsportal kann aufgerufen werden unter der Internetadresse

<https://verwaltung.udl.uni-goettingen.de/>

Höreranmeldung setzt Personenregistrierung im Verwaltungsportal voraus

Um sich für jeweils ein Semester als Hörerin / Hörer bei der UDL anmelden zu können, müssen Sie als Person im UDL-Verwaltungsportal registriert sein. Zum Wintersemester 2024/2025 wird ein neues Verwaltungsportal eingesetzt. Ab dem 1. September ist die Anmeldung möglich. Die persönlichen Daten der Bestandskunden werden in das neue System kopiert. Die Daten zur Anmeldung werden neu erstellt und den Hörerinnen und Hören per Email übermittelt. Mit dem neuen Benutzernamen und vorläufigen Passwort melden Sie sich am neuen Verwaltungsportal an, danach werden Sie einmalig aufgefordert ein eigenes Passwort zu erstellen und zu speichern. Die Benutzerdaten bleiben für zukünftige Anmeldungen am Verwaltungsportal bestehen. Bitte überprüfen Sie die persönlichen gespeicherten Daten. Anschließend können Sie sich als Hörer zum Semester einschreiben

Erstanmeldung/Registrierung neu zur UDL kommender Personen

Wenn Sie neu zur UDL kommen, kann die **einmalige** Erstanmeldung/Registrierung auf zwei Arten erfolgen:

(a) Selbsteintrag per Internet. Dazu rufen Sie die o. a. Internetadresse des UDL-Verwaltungsportals auf, klicken auf der Startseite die Schaltfläche „Weiter zur Überprüfung“ und auf der folgenden Seite mit „Jetzt absenden“ eingeleitet. Sie bekommen eine Email mit einem Link, mit dem Sie die Richtigkeit der Email-Adresse bestätigen. Danach werden die Daten im System gespeichert. Das System sendet Ihnen eine zweite Email mit den Zugangsdaten (Benutzername und ein Initial-Passwort) für die Anmeldung am Verwaltungsportal. Bei der Anmeldung werden Sie aufgefordert ein eigenes Passwort festzulegen. Danach ist der

Vorgang abgeschlossen und Sie können sich als Hörer zum Semester einschreiben. Die Benutzerdaten bleiben für zukünftige Anmeldungen am Verwaltungsportal bestehen.

(b) Persönlicher Besuch im UDL-Büro zu den auf S. 5 genannten Öffnungszeiten.

Anmeldung als Hörer für das Semester

In unserem Verwaltungsportal registrierte Damen und Herren können sich auf drei Wegen als Hörerin oder Hörer für das jeweilige Semester anmelden:

(1) Selbsteintrag per Internet. Dazu rufen Sie die o. a. Internetadresse des UDL-Verwaltungsportals auf, geben Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken auf die Schaltfläche „Anmelden“. Danach führen Sie bitte auf der rechten Web-Seite den Link „Semesteranmeldung als Hörer“ aus und melden sich bitte als Hörer für das kommende Semester an. Bitte beachten Sie, dass Sie sich auch in Stud.IP unbedingt anmelden sollten (siehe hierzu Seiten 63, 68). Nur dort können Sie die UDL-eigenen Veranstaltungen und die Vorlesungen der Universität auswählen, die Sie gern besuchen möchten. Die Auswahl ist unverbindlich und kann jeder Zeit geändert werden. Sie ist aber für die per E-Mail versendeten Informationen an die Semestergruppen und auch innerhalb der Semester Teilnehmer wichtig. Möchten Sie gern Vereinsmitglied der UDL werden, dann melden Sie sich bitte rechts im Anmeldefenster den Link „UDL-Vereinsmitgliedschaft beantragen“. Daraufhin werden Ihnen über das UDL-Büro Formulare und weitere Informationen zugesandt.

Gibt es bei den genannten Vorgängen Schwierigkeiten, melden Sie sich bitte über das Kontaktformular. Sie erhalten dann Hilfe.

(2) Persönlicher Besuch im UDL-Büro zu den auf S. 5 genannten Sprechzeiten. Vor Ihrem Besuch überweisen Sie bitte die Semestergebühr – 125 Euro (ggf. einschließlich Sporgebühr – 170 Euro) unter Nennung des Vornamens und des Nachnamens der Hörerin bzw. des Hörers auf das Konto der UDL Göttingen e. V. Die IBAN dazu lautet

DE53 2605 0001 0050 5892 82

Im UDL-Büro legen Sie den Abbuchungsnachweis und das ausgefüllte Anmeldeformular (gelbes Einlegeblatt des UDL-Vorlesungsverzeichnisses) vor. Sie geben dort unverbindlich an, welche Veranstaltungen Sie zu besuchen beabsichtigen und erhalten dann Ihren Hörerausweis ausgehändigt.

(3) In Ausnahmefällen Höreranmeldung per Briefpost. Vorab überweisen Sie bitte die Semestergebühr (ggf. einschließlich Sportgebühr) unter Nennung des Vornamens und des Nachnamens der Hörerin / des Hörers auf das Konto der UDL Göttingen e. V. mit der vorstehend unter (2) angeführten IBAN. Danach schicken Sie den Abbuchungsnachweis (bzw. eine Kopie), das ausgefüllte Anmeldeformular (gelbes Einlegeblatt des UDL-Vorlesungsverzeichnisses) und einen an Sie selbst adressierten und frankierten Rückumschlag an das UDL-Büro. Die Postadresse des Büros finden Sie auf S. 5. Geben Sie in Ihrem Brief bitte unverbindlich an, welche Veranstaltungen Sie zu besuchen beabsichtigen. Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie Ihren Hörerausweis per Briefpost.

Mitgliedschaft im Verein der UDL beantragen

Wenn Sie die Mitgliedschaft im Verein der Universität des Dritten Lebensalters e. V. bei Ihrer Internetanmeldung als Hörerin oder Hörer schon per Klick beantragt haben, brauchen Sie nichts weiter zu unternehmen. Sie erhalten dann Briefpost von der UDL. Falls Sie die Mitgliedschaft auf anderem Weg beantragen wollen, melden Sie sich bitte im UDL-Büro. Die Kontaktdaten des Büros und die Besetzungszeiten finden Sie auf S. 5.

studIT bietet allen Studierenden der Universität Göttingen Dienstleistungen, Beratung und Hilfe in IT-Fragen an vier Standorten auf dem Campus sowie per Telefon und im Internet.

Unsere Angebote:

UDL-Studierende erhalten **kostenlos** einen Account (d.h. einen Zugang) zum Internet. Der Account besteht aus einem Nutzernamen und einem Passwort.

Mit dem Account kann man:

- **Die PCs auf dem Campus nutzen** (z.B. LRC SUB¹, SUB Erdgeschoß, ZHG, Bibliotheken). Die PCs sind mit allen gängigen Office-Programmen (Word, Excel etc.) sowie zum Teil mit anderer Produktivitäts-Software (Adobe Creative Suite) ausgestattet. Natürlich sind Programme zur Internetnutzung (Explorer, Firefox, Mail) vorinstalliert. Für den Accountinhaber stehen fünf Gigabyte Speicherplatz für eigene Daten zur Verfügung.
- **mit einem Notebook oder Mobilgerät das W-LAN (Funknetzwerk) auf dem Campus nutzen**
- **Zugang zu Stud.IP bekommen**, wo Vorlesungsunterlagen bereitgestellt werden
- **Drucken/Kopieren:** Da Sie nicht wie reguläre Studierende eine Ihrem Account initial zugeordnete Chipkarte haben, gestaltet sich das Nutzen des Druck- und Kopiersystems für Sie etwas komplizierter. Wenn Sie das Druck- und Kopiersystem nutzen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail an campussupport@uni-goettingen.de Details werden dann mit Ihnen besprochen. Münzkopierer stehen teilweise in Bibliotheken zur Verfügung. Diese können Sie natürlich jederzeit unabhängig von Account und Chipkarte nutzen.
- studIT bietet bei Fragen und Problemen mehrere Beratungsstellen an: im ZHG, im LRC der SUB, in der Teilbibliothek des Klinikums und in der Bibliothek Physik. Die Beratungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: <http://studit.uni-goettingen.de>
- studIT bietet umfangreiche Beratung und Hilfe auch im Internet. Über den Button „Beratung und Support“ auf unserer Website gelangen Sie in den ausführlichen Hilfebereich, wo die allermeisten Ihrer Fragen beantwortet werden sollten.
- studIT bietet eine Telefonhotline unter der Nummer: (0551) 39-23366 an. Die Hotline ist von Montag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr besetzt.

studIT freut sich auf die Studierenden der UDL!

Wir helfen Ihnen gern weiter!

studIT Internetseite: <http://studit.uni-goettingen.de>

E-Mail: info@studit.uni-goettingen.de

Telefonhotline: (0551) 39 – 23366



Jetzt ist die beste Zeit ...
... für eine neue, kuschelig-warme
Winterdecke

Gehen Sie mit unserem großen Deckensortiment auf Tuchfühlung und vereinbaren Sie gleich Ihren Exklusiv-Beratungstermin!

37083 Göttingen / Geismar Landstraße 16
Telefon 0551 - 522 00 12 / betten-heller.de



Betten
HELLER